



# Der ZertifikateBerater

Zertifikate  
**AWARDS**

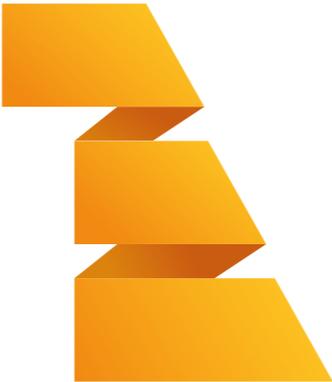
2019 / 2020



Die Veranstalter der **Zertifikate Awards 2019/2020** bedanken sich bei allen Jurymitgliedern sowie den 19.509 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Publikumsbefragung!

In dieser Sonderausgabe finden Sie alle Ergebnisse der diesjährigen Preisverleihung, die am 21. November in Berlin stattfand. Die Ergebnisse sind bis zur Verleihung grundsätzlich geheim. Einige Emittenten haben uns aber zwei oder mehr alternative Anzeigen für diese Sonderausgabe eingereicht – hoffend, dass am Ende die „Gewinner-Anzeige“ zum Einsatz kommt.

# Zertifikate AWARDS 2019 / 2020



BÖRSE  
FRANKFURT

Börse  
Stuttgart



finanzen.net

finanztreff.de



onvista  
mein finanzportal

t-online.de

wallstreet:online



markt  
EINBLICKE

TRADERS

ZERTIFIKATE  
JOURNAL  
Einfachintelligent investieren.

: lpa

adesso

ttm<sup>ze</sup><sub>ro</sub>

WM Datenservice

Grußwort des Jury-Vorstands .....	5
Die ZertifikateAwards .....	8
Die ZertifikateAwards-Jury .....	11
<b>Jury-Votum</b>	
Anlegerservice .....	14
Primärmarkt .....	18
Sekundärmarkt .....	22
Aktienanleihen .....	26
Bonuszertifikate .....	28
Discountzertifikate .....	32
Expresszertifikate .....	36
Kapitalschutzzertifikate .....	38
Partizipation .....	42
Hebelprodukte .....	46
Gesamtwertung .....	50
<b>Publikums-Votum</b>	
Zertifikatehaus des Jahres .....	54
Zertifikat des Jahres .....	58
Bester Online-Broker .....	62
Bestes Zertifikate-Portal .....	63
Die Partner im Überblick .....	64
Impressum, Urheberrechtshinweis & Haftungsausschluss .....	66

## Grußwort des Jury-Vorstands

2019/2020

Ralf Andreß



Die Serie von schlechten Nachrichten für den kleinen Sparer will einfach nicht abreißen. Zuletzt häuften sich Berichte über voranschreitende Pläne zur Weitergabe der Negativzinsen auf Einlagen bei den großen Finanzverbänden der Genossenschaftsinstitute und Sparkassen. Auch große Privatbanken stellen längst solche Überlegungen an. Ernstlich vorwerfen könnte man es ihnen nicht. Denn letztlich würden sie damit nur die Kosten weitergeben, die ihnen selbst entstehen, wenn sie die nicht anderweitig genutzten Sparguthaben ihrer Kunden bei der EZB parken. Bislang konnten die meisten Banken dies noch weitgehend verhindern, aber es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis solche „Verwahrentgelte“ auch für Privatleute eher die Norm als die unerfreuliche Ausnahme sind.

Aber damit ist es nicht getan. Hinzu kommen jetzt auch noch die Pläne der Regierungskoalition aus CDU, CSU und SPD, die ab 2021 die Anlage in Aktien zusätzlich mit einer Finanztransaktionssteuer belasten wollen. Die dabei angedachten Steuersätze mögen gering sein, die Zielsetzung geht trotzdem in die falsche Richtung – schon weil sie gerade diejenigen belastet, die sich um eine eigenverantwortliche Altersvorsorge bemühen. Ein bisschen Hoffnung bleibt, dass noch Freigrenzen für Privatanleger eingefügt werden oder dass Sparpläne verschont bleiben. Allzu große Hoffnungen auf ein Einsehen sollten sich Anleger aber wohl nicht machen.

Besser als vages Hoffen ist ohnehin aktives Handeln. Denn auch in dem überaus schwierigen Umfeld gibt es weiterhin Mittel und Wege dagegenzuhalten und trotzdem weiter etwas für den eigenen Vermögensaufbau oder die Sicherung der Ersparnisse zu tun. Gerade Zertifikate können hier einen wichtigen Beitrag leisten. Denn mit ihren vielfältigen Sicherungsmechanismen ermöglichen sie einen behutsamen und vorsichtigen Zugang zu den Kapitalmärkten, ohne dabei auf die Chance auf eine vernünftige Rendite verzichten zu müssen. Dies könnte in den vor uns liegenden Monaten und Jahren noch wichtiger werden. Und sei es nur deshalb, weil etwaige Strafzinsen bislang nur auf Einlagen, aber (noch?) nicht auf das in Wertpapieren investierte Anlagekapital erhoben werden. An welche Anbieter sich Anleger dabei wenden können, zeigen die Ergebnisse der *ZertifikateAwards*, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen wollen!

UPGRADE TO LEONTEQ

## LYNQS – DER ONE-STOP-SHOP FÜR LIFECYCLE-MANAGEMENT-SERVICES & NEUE INVESTITIONSIDEEN

Bestehende Nutzer von Constructor haben Zugang zu zwei neuen LynQs-Modulen, die den Investitionsprozess und die Verwaltung von Produkten unabhängig vom Emittenten vereinfachen.

### LIFECYCLE-MANAGEMENT | ZENTRALE PRODUKTVERWALTUNG (INKL. DRITTPARTEIEN)

Verwalten Sie Ihre Produkte von mehreren Emittenten (inkl. Drittparteien) an einem zentralen Ort. Unser neues Lifecycle-Management-Modul bietet die nötige Flexibilität ohne Zusatzkosten, für die meisten Renditeoptimierungs-Produkte, unabhängig vom Emittenten:

- Standardisierte & vereinfachte Produktdarstellung
- Bleiben Sie jederzeit über Lifecycle-Ereignisse informiert, sei es online oder per E-Mail
- Behalten Sie den Überblick über Lifecycle-Ereignisse wie Kuponzahlungen, Rückzahlungen, Autocall-Ereignisse und verfolgen Sie Barrieren in Echtzeit

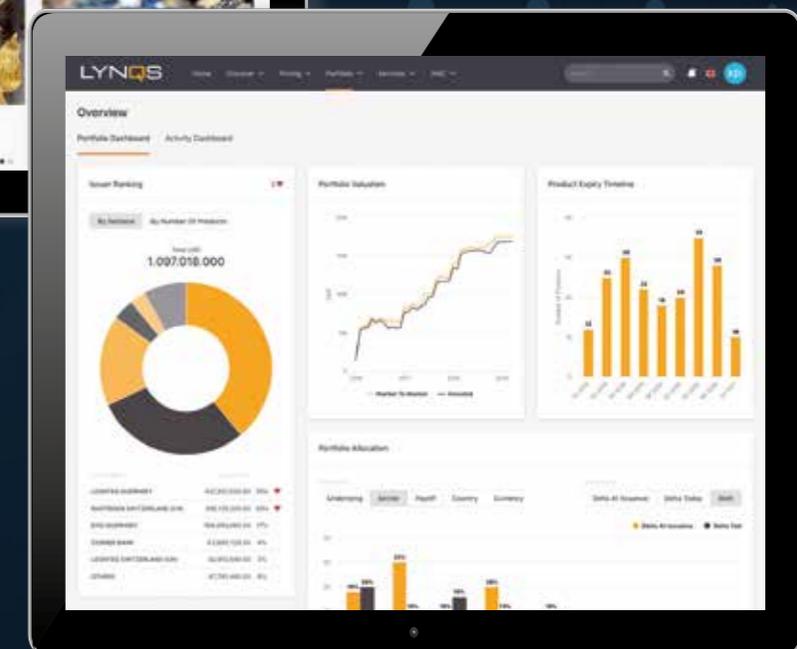
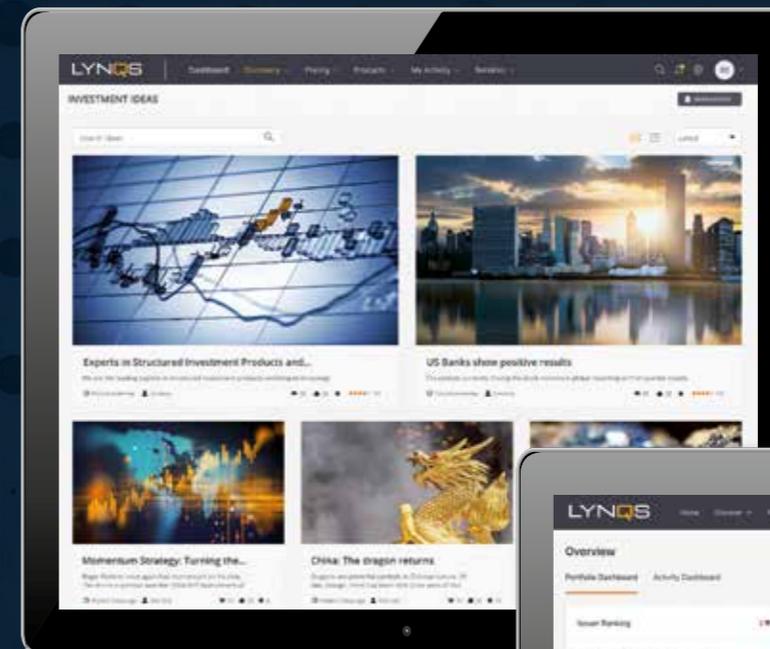
### INVESTITIONSIDEEN

Entdecken Sie auf eine neue Art und Weise Investitionsideen, die auf täglicher Basis von unserem führenden Strukturierungsteam erstellt werden. Wenn Sie eine Investitionsidee ausgewählt haben, können Sie direkt auf der Plattform Preise von mehreren Emittenten anfragen:

- Täglich neue Investitionsideen
- Verwalten Sie Ihre bevorzugten Ideen auf moderne und effiziente Weise
- Einfache Preisberechnung und individuelle Anpassung der Produktideen

**GERNE SCHALTEN WIR SIE UNVERBINDLICH FÜR UNSER GESAMTES ONLINE-ANGEBOT FREI. KONTAKTIEREN SIE UNSER FRANKFURT-TEAM ZERTIFIKATE@LEONTEQ.COM | 069 970 979 900**

**NEU**  
ENTDECKEN SIE ZWEI  
NEUE LYNOS MODULE



**INTERESSIERT?**  
KONTAKTIEREN SIE IHREN  
LEONTEQ KUNDENBERATER  
Er hält Sie über Neuigkeiten  
auf dem Laufenden.

Die Module und Funktionen von LynQs können von Land zu Land abweichen und sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Bestimmte Funktionalitäten sind möglicherweise nicht weltweit verfügbar. Darüber hinaus können sie in bestimmten Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen.

Diese Publikation dient nur zu Informationszwecken und ist keine Finanzanalyse. Sie ist weder als Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzprodukten noch als Angebot oder Einladung zur Offertenstellung zu verstehen. Die darin enthaltenen Angaben werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung bezüglich Korrektheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit gemacht. Leonteq Securities (Europe) GmbH oder verbundene Unternehmen sind nicht als Anlageberater tätig. Anlegern wird ausdrücklich empfohlen sich vor einer Investition in Finanzprodukte durch einen sachkundigen Berater umfassend und persönlich beraten zu lassen. Diese Publikation kann eine solche Beratung in keinem Fall ersetzen. Anleger können unsere Finanzprodukte weder über die Leonteq Securities (Europe) GmbH noch damit verbundenen Unternehmen erwerben sondern ausschließlich über ihre Hausbank oder andere Wertpapierdienstleistungsunternehmen. Eine Wiedergabe – auch auszugsweise – von Artikeln und Bildern ist nur mit Genehmigung von Leonteq Securities (Europe) GmbH gestattet. Jegliche Haftung für unverlangte Zusendungen wird abgelehnt.

Leonteq Securities (Europe) GmbH | Goetheplatz 2 | 60311 Frankfurt

©Leonteq Securities (Europe) GmbH 2019. Alle Rechte vorbehalten.

Bei diesem Inhalt handelt es sich um Werbung.

Das sind die ZertifikateAwards

# Die ZertifikateAwards

## Nominierungen und Konzept

Jury-Wertung Nominierungen	Anlegerservice	Primärmarkt	Sekundärmarkt	Aktienanleihen	Bonus	Discount	Express	Kapitalschutz	Partizipation	Hebelprodukte	Summe
Barclays	■										1
BayernLB	■	■						■			3
BNP Paribas	■	■	■		■				■	■	6
Citigroup	■		■		■	■				■	5
Commerzbank	■		■	■	■	■				■	6
Credit Suisse	■	■					■				3
DekaBank	■	■		■			■	■			5
Deutsche Bank	■		■			■		■	■	■	6
DZ Bank	■	■	■	■	■	■	■	■		■	9
Erste Group	■										1
Goldman Sachs	■		■							■	3
Helaba	■	■						■			3
HSBC	■		■	■	■	■				■	6
HypoVereinsbank	■	■	■	■			■	■	■	■	8
ING markets	■										1
JP Morgan	■										1
Lang & Schwarz	■								■		2
LBBW	■	■		■	■		■	■			6
Leonteq	■	■									2
Morgan Stanley	■		■							■	3
Natixis	■										1
Nord/LB	■										1
Raiffeisen Centrobank	■							■			2
Société Générale	■		■	■		■				■	5
UBS	■		■		■		■		■	■	6
Vontobel	■	■	■	■		■	■		■	■	8
<b>Summe</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	



Die *ZertifikateAwards* sind die führenden Auszeichnungen für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Markt für Retail-Derivate. Während die Sieger der Publikums-Awards über eine öffentliche Umfrage ermittelt werden, basieren die übrigen Preise auf dem Votum einer unabhängigen Fachjury. Die erfahrenen Experten analysieren die Leistungen der Zertifikate-emittenten im Anlegerservice, beim Primärmarkt- und Sekundärmarktangebot sowie in sieben einzelnen Produktkategorien, die sich an der Klassifizierung des Deutschen Derivate Verbands orientieren und das gesamte Universum der derivativen Anlageprodukte abdecken.

### Die Nominierungen

In jeder Kategorie werden vor der Abstimmung des Fachgremiums vom Jury-Vorstand sechs Anbieter nominiert, die in den vorangegangenen 12 Monaten durch eine besonders attraktive Angebotspalette, eine herausgehobene Marktstellung oder durch bemerkenswerte Neuerungen positiv aufgefallen sind. Die Jury-Mitglieder werden dann aufgefordert, Ergänzungen zu der Vorauswahl einzureichen. Nach intensiver Prüfung der eingehenden Anmerkungen wird dann festgelegt, welche Häuser in den jeweiligen Kategorien zur Wahl stehen. Eine Ausnahme bildet die Wertung für den „Besten Anlegerservice“. Hier sind alle im deutschen Markt tätigen Anbieter nominiert. Die Juroren entscheiden in freier und begründeter Abstimmung unter allen Emittenten.

### Das Jury-Votum

Jeder Juror vergibt pro Wertungskategorie insgesamt sechs Punkte – drei Punkte für den seiner Meinung nach besten Emittenten, zwei Punkte für den zweitbesten und einen Punkt für den drittbesten Anbieter. Sieger der jeweiligen Kategorie ist das Institut, das in der Summe aller Jury-Wertungen die höchste Punktzahl erreicht. Bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die höhere Anzahl an Drei-Punkte-

Wertungen und danach die höhere Anzahl an Zwei-Punkte-Wertungen. Herrscht auch dann noch Gleichstand, fällt der Jury-Vorstand ein endgültiges Urteil. Im Anschluss werden die in den Einzelkategorien erzielten Punkte zur Jury-Gesamtwertung „Bester Emittent“ addiert, wobei alle Kategorien gleich gewichtet sind.

### Die Publikumspreise

Neben den Jury-Preisen gibt es vier Auszeichnungen, bei denen die Gewinner über eine öffentliche Umfrage im Internet bestimmt werden: „Zertifikatehaus des Jahres“, „Zertifikat des Jahres“, „Bester Online-Broker“ und „Bestes Zertifikate-Portal“. Bei der Abstimmung haben zwischen dem 27. September und dem 31. Oktober gut 19.500 Privatanleger, Berater und Institutionelle – insbesondere die Nutzer der veranstaltenden Medien sowie der Medienpartner – ihre Stimme abgegeben.

### Die Preisverleihung

Die Verleihung der *ZertifikateAwards* erfolgt im Rahmen einer feierlichen Abendgala, die sich als eines der wichtigsten Treffen der deutschen Zertifikatebranche etabliert hat. Die diesjährige Veranstaltung fand am 21. November in der Hauptstadtrepräsentanz der Bertelsmann SE & Co. KGaA in Berlin statt.

## Das sind die ZertifikateAwards

### Die Kategorien

#### ■ Anlegerservice

Bewertet werden sämtliche Aspekte des Kundenservice wie Risikoaufklärung, Verkaufsprospekte, Basisinformationsblätter, weiterführende Produktinformationen, Kundenmagazine, Newsletter, Webinare, Roadshows, Internet-Auftritt, Apps und die Anbindungen an Selfmade-Plattformen.

#### ■ Primärmarkt

Hierunter fällt das Gesamtangebot von Produkten, die vor allem für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit einer Zeichnungsfrist angeboten werden. Berücksichtigt werden dabei neben der Vielfalt und den Konditionen der angebotenen Produkte auch der Service für Anlageberater und das Gesamtkonzept des Produktsortiments.

#### ■ Sekundärmarkt

Der Fokus liegt auf der Handelsqualität. Dabei sollen Aspekte wie die Zuverlässigkeit auch in turbulenten Marktphasen, die Fairness bei der Preisstellung für Kleinanleger und Profianvestoren und die reibungslose Abwicklung auch größerer Orders beurteilt werden. Hinzu kommen Faktoren wie lange Handelszeiten oder eine angemessene Preisstellung im neu eingeführten börslichen Früh- und Späthandel.

#### ■ Aktienanleihen

Aktienanleihen mit allen Unterformen (z.B. Protect, Pro, Easy, Multi) – außer solche mit vorzeitiger Rückzahlungsoption („Express“)

#### ■ Bonuszertifikate

Bonuszertifikate mit Anlagecharakter, einschließlich aller Unterformen (z.B. Capped,

Reverse, Pro). Ausgenommen sind aber Bonuszertifikate mit sehr starkem Hebeleffekt.

#### ■ Discountzertifikate

Discountzertifikate mit Unterformen sowie artverwandte Konzepte mit Cap („Sprint“)

#### ■ Expresszertifikate

Anlagepapiere mit vorzeitiger Rückzahlungsoption mit sämtlichen Unterformen (z.B. Express Aktienanleihe, Fixkupon, Memory)

#### ■ Kapitalschutzprodukte

Zertifikate mit unbedingter Rückzahlungsgarantie von mindestens 80 Prozent des Emissionspreises. Einfache Strukturierte Anleihen (z.B. Stufenzins, Floater) können ebenfalls in die Wertung einfließen, sollen aber nicht als alleiniges Kriterium herangezogen werden.

#### ■ Partizipationszertifikate

Partizipationszertifikate („Delta 1“) auf Indizes oder Baskets aus Aktien, Anleihen, Währungen oder Rohstoffen. Auch Zinszertifikate und Tracker auf einzelne Rohstoffe zählen dazu. Ebenfalls berücksichtigt werden als Index verbriefte Strategien, die z.B. zwischen Long, Short oder Cash wechseln, sowie Konzepte mit optimierter Gewinnchance bei einfachem Verlustrisiko („Outperformance-Zertifikate“). Ausgenommen sind Produkte mit starkem Hebel („Faktorzertifikate“).

#### ■ Hebelprodukte

Papiere mit starker Hebelwirkung – vor allem Knock Outs (Turbos), klassische und exotische Optionsscheine, Discount Calls/Puts, Korridor-Optionsscheine sowie täglich angepasste Hebelprodukte („Faktorzertifikate“)

## Die ZertifikateAwards-Jury

Über die Vergabe der *ZertifikateAwards* entscheidet eine hochrangige Experten-Jury unter Leitung von Ralf Andreß und Daniela Helemann. Die Jury ist mit 30 Kapitalmarktkennern besetzt, die den Zertifikatemarkt aus allen erdenklichen Blickwinkeln in Augenschein nehmen. So wird sichergestellt, dass Emittenten und Produkte aus unterschiedlichster Perspektive bewertet werden, damit das Urteil dem Privatanleger einen hilfreichen Wegweiser für seine Anlageentscheidungen liefert.

2019/2020



**Ralf Andreß (Vorstand)**  
Chefredakteur  
*Der Zertifikateberater*



**Daniela Helemann (Vorstand)**  
Redakteurin  
*Der Zertifikateberater*



**Dr. Martin Ahlers**  
Fachjournalist



**Matthias von Arnim**  
Wirtschaftsjournalist



**Thorsten Arns**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
ABT Family Office und  
Consulting GmbH



**Sven Bartram**  
Analytics &  
Engineering  
apoBank



**Martin Betz**  
Vertriebsmanager,  
Hauck & Aufhäuser  
Privatbankiers AG



**Martina Blaschke**  
Qualitätsmanagement  
Merck Finck  
Privatbankiers



**Christoph Brokate**  
Vermögensverwalter  
Sparkasse Bremen AG



**Luellin Damm**  
Vermögensmanagerin  
Private Banking,  
Volksbank Dresden-  
Bautzen eG



**Bernd Ehmke**  
Produktmanager  
Berliner Sparkasse

## 30 Experten stimmen ab

2019/2020



**Anja Franck**  
Geschäftsführerin,  
Pardus Capital GmbH



**Florian Herfurth**  
Geschäftsführer  
„Die Finanzboutique“



**Thomas Koch**  
DVFA/CEFA-Analyst  
und Fachjournalist



**Ralf Ruhwedel**  
Leiter Asset- und  
Portfoliomanagement,  
Nassauische Sparkasse



**Christian Scheid**  
Chefredakteur  
ZertifikateJournal  
Deutschland



**Prof. Dr. Peter  
Steinbrenner**  
DHBW Stuttgart  
Wissenschaftlicher Leiter  
des Campus of Finance



**Georgios Kokologiannis**  
Finanzredakteur  
Verlagsgruppe  
Handelsblatt GmbH



**Tobias Kramer**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
DZB Media GmbH



**Andreas Krause**  
Gründer und  
Geschäftsführer  
Dericon GmbH



**Friedhelm Tilgen**  
Leiter n-tv Geldanlage



**Torsten Vetter**  
NFS Netfonds  
Financial Service GmbH



**Ronny Wilhelm**  
Senior Product Manager  
Investment Solutions  
Bethmann Bank



**Dr. Sebastian Kuhlmann**  
Geschäftsführer  
National-Bank  
Vermögensstreuhand GmbH



**Holger Kutzehr**  
Produktmanager  
Kreissparkasse Köln



**Olaf Menge**  
Leiter Angebots-  
management  
Weberbank



**Isabel Zwiesler**  
Produktmanagement  
Investmentfonds  
und Zertifikate,  
Südwestbank AG



**Andreas Opitz**  
Leiter Vermögenskunden,  
Prokurist  
Mercur Bank KGaA



**Lars Pieper**  
Bereich Asset-Management/  
Handel Hannover-  
sche Volksbank eG



**Adolf Michael Ropeter**  
Vorstand der IDC Inde-  
pendent Derivatives  
Consulting AG

## Jury-Votum

## Anlegerservice

Aufklärung, Information, Transparenz



## Pflicht und Kür

Dass sich die Transparenz bei Zertifikaten deutlich verbessert hat, ist nicht zuletzt auf die gewachsenen Anforderungen des Gesetzgebers zurückzuführen. In vielen Punkten geht das Engagement der Anbieter aber weit über die vorgeschriebenen Regeln hinaus. So bieten viele Emittenten neben dem obligatorischen, leider aber aussageschwachen Basisinformationsblatt ein zusätzliches Info-Dokument an, das Chancen, Risiken und Funktionsweise in verständlicher Form erklärt.

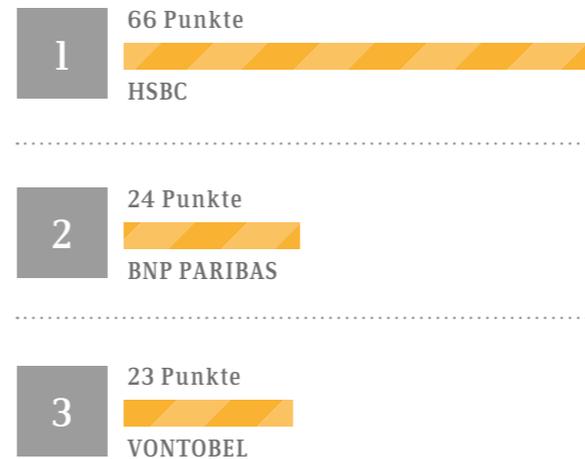
## Das bewertet die Jury in der Kategorie „Anlegerservice“

**Die Messlatte liegt hoch**  
Die besten Zertifikateemittenten heben sich nicht nur durch Produkte hervor, die dem Anleger einen echten Mehrwert liefern. Ein umfassender Service ist mindestens genauso wichtig. Hierbei muss sich die Branche nicht verstecken. In keinem anderen Bereich der Finanzindustrie wird so viel Aufwand für den Kundenservice

betrieben wie bei Zertifikaten. Inhaltsstarke Newsletter und Websites, Apps, Webinare, Roadshows und Handelszeiten bis 22 Uhr sind nur einige Beispiele. Innerhalb dieses hohen Standards ist trotzdem eine weite Spreizung zu beobachten. Während einzelne Anbieter beinahe nur das regulatorische Minimum erfüllen, gehen andere sehr deutlich darüber hinaus.

**Jeder kann Sieger werden**  
Bei den Jury-Wertungen für die ZertifikateAwards nimmt der Anlegerservice eine Sonderstellung ein. Denn hier werden keine Nominierungen vorgegeben. Somit kann jeder am deutschen Markt aktive Anbieter mit Punkten bedacht werden. Dabei müssen die Juroren ihre Wertungen in dieser Kategorie mit stichhaltigen Argumenten begründen.

## Jurywertung 2019/2020



Same procedure as every year – in keiner anderen Kategorie zeigt sich in der Einschätzung der Juroren eine vergleichbare Dominanz des führenden Anbieters: Seit nunmehr zehn Jahren in Folge gewinnt **HSBC** die Wertung für den besten „Anlegerservice“ und unterstreicht damit die Ausnahmestellung, die sich der Emittent mit seinem Gesamtpaket an herausragenden Serviceleistungen erarbeitet hat. Das Spektrum reicht von thematisch und inhaltlich herausragenden Webinaren für Privatanleger und Profiinvestoren über eine starke Vor-Ort-Präsenz im Rahmen von Roadshows und Messen bis zu einer jederzeit kompetent besetzten Hotline und der Anbindung an verschiedene Plattformen zur Konfiguration maßgeschneiderter Zertifikate. All dies kombiniert HSBC mit einer einzigartigen Kostentransparenz, die auch die nicht auf den ersten Blick erkennbaren Preisfaktoren mit einschließt. Diese werden über die Website oder die selbst erstellten weiterführenden Produktinformationen für jedermann offen ausgewiesen. Bei 24 der 30 Juroren gehört HSBC damit zu den Top 3 und sammelt 66 von 90 maximal möglichen Punkten. Mit 24 Punkten folgt die **BNP Paribas** und wird damit ebenfalls zum fünften Mal hintereinander als einer der Top-Anbieter beim Anlegerservice ausgezeichnet. Maßgeblichen Anteil an der starken Bewertung haben die umfangreichen Informationsangebote. Mehr als ein halbes Dutzend spezialisierte Newsletter, zahlreiche Webinare sowie ein hochinformatives Magazin und eine starke Präsenz auf Messen zeichnen das BNP-Angebot aus. Und auch **Vontobel** punktet mit einer starken Informationsversorgung, die weit über reine Produktdaten hinausgeht und stattdessen über verschiedene Formate – vom Blog bis zum Börsenradio – auch Anlagehintergründe beleuchtet. Ein weiteres Glanzstück sind die Multi-Issuer-Plattformen, auf denen Zertifikate nach eigenen Wünschen kreiert werden können. Dies nicht nur mit hauseigenen Produkten, sondern auch über Offerten der angeschlossenen Wettbewerber, denen sich Vontobel offen stellt. Hinter dem Spitzenrio folgen – wie im Vorjahr – die HypoVereinsbank (14 Punkte) und die DZ Bank (12). Insgesamt wurden von den Juroren 14 verschiedene Emittenten mit Punkten bedacht.

2019/2020



Daniela Helemann,  
Der Zertifikateberater

Die Vorurteile gegenüber Zertifikaten halten sich auch mehr als zehn Jahre nach Lehman hartnäckig. Umso wichtiger ist die Aufklärungsarbeit, die die Emittenten mit Informationen zu den jeweiligen Produkten, aber auch zu Basiswerten wie Aktien oder Rohstoffen sowie zu Börsenthemen ganz allgemein und zu rechtlichen Fragen leisten. Häuser, die hier besonders positiv auffallen, leisten einen wichtigen Beitrag für die gesamte Branche. Die Auszeichnung in dieser Wertungskategorie hat deshalb zurecht einen ausgesprochen hohen Stellenwert.

# HSBC – 10 Jahre ausgezeichneter Anlegerservice

Der zehnte Sieg in Folge in der Königsdisziplin „Anlegerservice“! Das ist für uns als Team eine besondere Auszeichnung, aber vor allem eine Bestätigung für alle, die sich für HSBC entscheiden: denn unseren prämierten Service erbringen wir für Sie.

Mit unserem breiten Angebot an Seminaren, Webinaren, Büchern und Technischen Analysen können Investoren und Trader ihr Finanzwissen kontinuierlich aufbauen und auffrischen – verlässlich und intelligent aufbereitet. Es ist unser erklärtes Ziel, allen, die sich für HSBC entscheiden, fachlich die größtmögliche Unterstützung zu bieten. Dabei gehen wir, ebenso wie unsere Kunden, keine Kompromisse ein.

Der Herausforderung, Sie mit unseren Leistungen auch in den nächsten zehn Jahren zu überzeugen, begegnen wir als Team mit vollem Einsatz und großer Freude.

Ansprechpartner für Berater

Christian Köker

+49 211 910-3069, christian.koeker@hsbc.de

[www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de)



Zero-Bonds nicht laufend verzinst. Die Papiere werden unterhalb des Nominalwerts emittiert und bei Fälligkeit zum Nominalwert eingelöst (getilgt).

**Zertifikate Awards 2019/2020**, [die] Substantiv, Plural → Im November 2019 gewinnt HSBC unter allen im deutschen Markt aktiven Zertifikate-Häusern zum zehnten Mal in Folge die Königsdisziplin „Anlegerservice“.

**Zeichnungspreis (anfänglicher)**, [der] Substantiv, maskulin → Festgelegter Preis, dem Anleger ein betreffendes Wertpapier zuzuschreiben. Die Zeichnung erfolgt entweder über die Führung eines Anlegers, über verschiedene Anlegerservicepartner, die als „Zeichnungspartner“ fungieren, sowie über die

## Jury-Votum

## Primärmarkt

Top-Angebot für den Zertifikate-Absatz in der Beratung



Foto: istockphoto | romrodinka

## Lieblinge der Beratung

In der Anlageberatung bei Banken und Sparkassen kommen besonders Expresszertifikate und Aktienanleihen gut an. Diese Papiere bieten meist eine regelmäßige Verzinsung, was den Wünschen vieler Beratungskunden entspricht. Dabei wird der Aktienmarkt als Renditequelle genutzt, wobei die Risiken aber stark reduziert werden. Und die Konditionen leiden weniger stark unter dem Zinsverfall wie bei den früher oft favorisierten Kapitalschutzangeboten.

## Das bewertet die Jury in der Kategorie „Primärmarkt“

## Gezielte Auswahl

Der Zertifikatemarkt umfasst beinahe zwei Millionen Papiere. Unter den bereits emittierten Zertifikaten finden gut informierte Selbstentscheider mit Suchfiltern trotzdem schnell zu ihrem Wunschprodukt. Viele Anleger bevorzugen aber den Weg über die Anlageberatung in Banken und Sparkassen. In diesem Bereich gelten für Anbieter

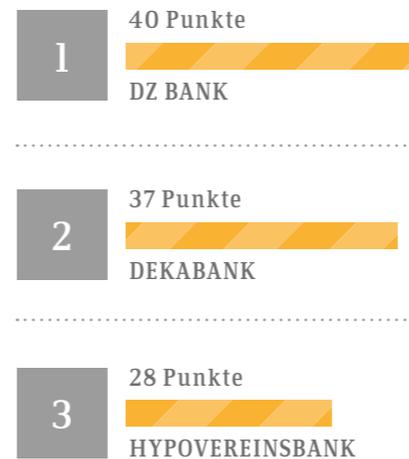
und Produkte andere Anforderungen. Bei den meist mit Zeichnungsfrist angebotenen Papieren auf dem Primärmarkt ist das richtige Gespür für das Marktumfeld und die Möglichkeiten, die sich dort ergeben, ebenso wichtig wie die richtige Einschätzung der aktuellen Kundenbedürfnisse. Passend zu der Kundengruppe, die mit dem Beratungsangebot adressiert

wird, steht der Sicherheitsaspekt meist im Vordergrund. Möglichst sicher und trotzdem ertragsstark, lautet hier die anspruchsvolle Aufgabe.

## Hohe Informationsansprüche

Von besonderer Bedeutung sind dabei Informations- und Dokumentationsmaterialien, die dem Berater Rechtssicherheit und dem Kunden höchste Transparenz gewährleisten.

## Jurywertung 2019/2020



Ein Blick auf die Verteilung der investierten Kundengelder offenbart die große Bedeutung, die dem Produktangebot für die Anlageberatung zukommt. Denn mehr als 70 Prozent der Investitionssumme stecken in Anlagepapieren, die meist über den Primärmarkt und die Vor-Ort-Beratung platziert werden. Dem entsprechend ist die Wertung in der vor fünf Jahren neu eingeführten produktübergreifenden Kategorie traditionell besonders umkämpft. Dabei ist es der **DZ Bank** als zweifacher Gesamtsiegerin der Jury-Wertung bislang noch nie gelungen, auch diese wichtige Trophäe zu erobern. Das ändert sich jetzt. Mit 40 Punkten würdigen die Experten das vielseitige Angebot, das die DZ Bank für ihre Kunden bereithält. Es zeichnet sich vor allem durch eine hohe Aktien-Expertise aus und eröffnet den Anlegern eine Vielzahl von optimierten Möglichkeiten für einen indirekten Zugang zum Aktienmarkt. Neben vielen Expresszertifikaten, die nicht nur auf Aktien, sondern auch auf den Ölpreis angeboten werden, finden sich auch einige nur bei der DZ Bank erhältliche Spezialitäten im Angebot: Beim „Best of Basket“ werden zum Beispiel drei Aktien ins Rennen geschickt, von denen nur die beste die mögliche Rendite bestimmt. Nur knapp dahinter folgt mit der **DekaBank** die Gewinnerin der letzten drei Jahre. Sie deckt wie wenige andere das gesamte Spektrum möglicher Chance-Risiko-Profile in voller Breite ab. Das immer gut gefüllte Sortiment reicht von einfachen Anleihen mit fixen Zinsen und ohne Aktienrisiko bis zum Bonus Pro mit ungebremster Aktienbeteiligung. Und auch neue Ideen greift die Deka zügig auf – etwa die Emission von Indexanleihen, bei denen es im Fall des Falles zur Auslieferung kostengünstiger ETFs kommt. An Vielfalt und Fantasie mangelt es auch der **HypoVereinsbank** nicht. Ihr Produktangebot ist oft sogar noch facettenreicher als das der beiden Erstplatzierten. Es umfasst sowohl stark sicherheitsorientierte Lösungen mit weitreichender Kapitalsicherung als auch attraktive Expressstrukturen auf kleinere heimische Aktien, die sonst kaum für die abgesicherte Anlage angeboten werden. Ergänzt wird dies immer wieder situativ und marktnah durch besondere Ideen, etwa eine zu 100 Prozent gesicherte US-Dollar-Anleihe auf Gold.

2019/2020



Sven Bartram, apoBank

Primärmarktmissionen eignen sich vor allem für das Beratungsgeschäft und bieten den Kunden viele Vorteile. Der Wettbewerb unter mehreren Emittenten sichert marktgerechte Konditionen, die durch die Nutzung kurzfristiger Opportunitäten weiter verbessert werden können. Durch die Zeichnungsfrist haben Kunden dabei die Möglichkeit, das Beratungsgespräch in Ruhe zu reflektieren, ohne bei späterer Auftragserteilung die genannten Konditionen zu verlieren. Das Feedback der Kunden wiederum bietet der Vertriebsstelle die Möglichkeit, das Zertifikateangebot (noch) spezifischer auf die Kunden auszurichten.

# Die DekaBank sagt „Danke“!

Wir freuen uns über das erfolgreiche Abschneiden bei den Zertifikate Awards 2019/2020.\*  
Wir danken für die Stimmen und das entgegengebrachte Vertrauen – für uns eine Bestätigung und Ansporn zugleich.

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

**„Deka**  
Investments

Mehr zu Zertifikaten der DekaBank  
unter [www.deka.de](http://www.deka.de)



\* Verleihung der ZertifikateAwards 2019/2020 am 21.11.2019. Mehr Informationen unter [www.zertifikateawards.de](http://www.zertifikateawards.de)  
Die Wertpapierinformationen für Zertifikate sowie das gegebenenfalls verfügbare aktuelle Basisinformationsblatt erhalten Sie bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter [www.deka.de](http://www.deka.de)

 Finanzgruppe

## Jury-Votum

## Sekundärmarkt

Top-Angebot beim laufenden Handel mit Zertifikaten



## Eigene Regeln im Handel

Anders als bei Aktien werden die Kurse bei Zertifikaten und Optionscheinen nicht von Angebot und Nachfrage bestimmt. Sie basieren vielmehr auf mathematischen Modellen, bei denen neben dem Kurs des jeweiligen Basiswertes auch andere Faktoren einwirken. Durch fortlaufende An- und Verkaufskurse sorgt der Emittent dafür, dass auch bei Papieren ohne Börsenumsatz stets ein Handel möglich ist, wobei er selbst als Käufer oder Verkäufer seiner Produkte bereitsteht.

## Das bewertet die Jury in der Kategorie „Sekundärmarkt“

## Zwei Wege zum Zertifikat

Der Zertifikatemarkt hat zwei unterschiedliche Zielgruppen. Die eine nutzt die Beratung in Banken oder Sparkassen und wird oft mit Produkten aus dem Primärmarkt bedient. Bei diesen bleiben Preise und Eckdaten über mehrere Tage konstant, sodass den Anlegern genug Zeit bleibt, ihre Entscheidung zu treffen. Die zweite Gruppe agiert selbst

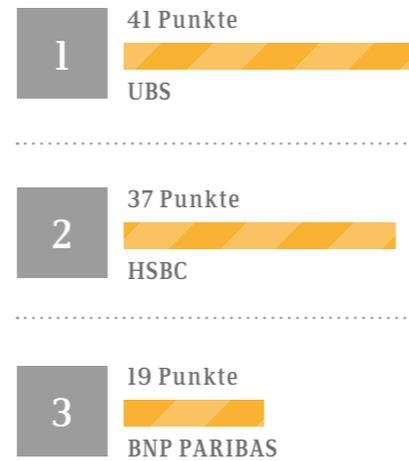
und kann dabei jederzeit aus einem riesigen Sortiment an Anlagezertifikaten und Hebelpapieren aus dem Sekundärmarkt auswählen. Dort werden rund 1,8 Millionen Papiere laufend gehandelt.

## Handelsqualität entscheidet

Noch wichtiger als die bloße Menge angebotener Produkte ist aber die Qualität, die der jeweilige Emittent bei

der Preisstellung für seine Produkte leistet. Denn gerade wegen der Eigenheiten des Zertifikatehandels ist eine hohe Verlässlichkeit wichtig. Nur so ist sichergestellt, dass der Anleger jederzeit zu marktgerechten Preisen ein- oder wieder aussteigen kann. Die Jury bewertet hier, welche Emittenten dies über die gesamte Bandbreite der Produkte gewährleisten.

## Jurywertung 2019/2020



Die Awards für die besten Emittenten im „Sekundärmarkt“ werden erst zum zweiten Mal vergeben. Dabei sollen die Anbieter ausgezeichnet werden, die über die gesamte Breite ihrer Produktpalette eine herausragende und verlässliche Qualität bei Preisstellung und Handel bieten. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Handelsstärke der einzelnen Emittenten. Hierbei sollen Aspekte wie die Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit auch in turbulenten Marktphasen, die Fairness bei der Preisstellung für Kleinanleger ebenso wie für Profi-Investoren oder die reibungslose Abwicklung auch größerer Orders beurteilt werden. Hinzu kommen Faktoren wie lange Handelszeiten und eine solide Preisstellung im börslichen Spät- und Frühhandel. Bei der Punktevergabe stützen sich die Juroren auf ihre langjährigen, individuellen Erfahrungen im täglichen Umgang mit den Emittenten. Zwei Dinge stechen dabei besonders ins Auge. Zum einen, dass die Leistungsstärke der Anbieter in diesem Bereich insgesamt sehr hoch zu sein scheint. Denn jeder der zwölf nominierten Emittenten wurde von den Juroren auch tatsächlich mit Punkten bedacht. Zum anderen fällt aber eben auch auf, dass offenbar drei Anbieter in besonderem Maße herausragen: Die Zusammensetzung des Podiums ist nämlich genau die gleiche wie bei der Erstauflage im Vorjahr. Nur die Reihenfolge der drei Top-Anbieter hat sich verändert. Neue Nummer 1 ist die **UBS**, die von mehr als der Hälfte der Juroren mit mindestens einen Punkt versehen worden ist. Sie kommt insgesamt auf 41 Zähler und bestätigt damit den Aufwärtstrend, den sie zuletzt bei den Marktanteilen im Handel verzeichnen kann. Als sehr zuverlässiger Handelspartner gilt auch **HSBC**. Auch sie wird von mehr als der Hälfte der Juroren in die Top-3 gewählt und bleibt in der Gesamtrechnung mit 37 Punkten nur knapp hinter der UBS. Die Jury lobt hier die hohe Verlässlichkeit der Preisstellung und die gute Erreichbarkeit – auch dann, wenn es an den Märkten gerade hoch hergeht. Die dritte führende Kraft im Handel ist und bleibt nach Einschätzung der Jury die **BNP Paribas**. Die Vorjahressiegerin kommt in diesem Jahr mit 19 Punkten als Dritte ins Ziel. Dahinter folgen die **Société Générale**, die **Deutsche Bank** und die **HypoVereinsbank**.

2019/2020



Anja Franck, Pardus Capital

Der Sekundärmarkt bietet die Chance des direkten Vergleichs von ähnlich oder identisch strukturierten Produkten. Auf der Suche nach einem Zertifikat sind die Preise der verschiedenen Emittenten unter Berücksichtigung von konkreten Parametern zu betrachten und ermöglichen so eine optimierte Auswahl. Darüber hinaus kann die Preisentwicklung über einen Zeitraum beobachtet werden, um bei Marktentwicklungen in den entsprechenden Basiswerten zu reagieren oder limitierte Aufträge zu platzieren.

# Nachhaltiges Investieren

Aktienauswahl mittels **ESG-Kriterien**



Diskussionen rund um Nachhaltigkeitsthemen wie den Klimawandel rücken aktuell in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Auch am Finanzmarkt gewinnen ESG-Kriterien immer weiter an Bedeutung.

In Zusammenarbeit mit Sustainalytics hat UBS den UBS ESG Low Volatility Global Equity Premium L/O Index entwickelt. Der Index bildet die Wertentwicklung von 200 internationalen Unternehmen ab, die durch den ESG-Bewertungs- und Filterungsprozess ausgewählt werden.

Wenn Sie investieren wollen, finden Sie Anregungen zur nachhaltigen Geldanlage und wie Anleger an der Entwicklung des Index partizipieren können, unter **[keyinvest-de.ubs.com/nachhaltigkeitsindex](https://keyinvest-de.ubs.com/nachhaltigkeitsindex)**.

Weitere Informationen erhalten Sie auch telefonisch unter 0800-800 04 04 sowie per E-Mail unter **[invest@ubs.com](mailto:invest@ubs.com)**.



## Jury-Votum

## Aktienanleihen

## Renditeoptimierung

**Barrieren geben Schutz**

Aktienanleihen werden oft mit einer zusätzlichen Barriere angeboten („Protect“). In diesem Fall bleibt der Nominalbetrag auch dann gesichert, wenn die Aktie ins Minus rutscht. Wichtig ist dabei zu unterscheiden, ob die Aktie die Barriere nur am Ende oder während der gesamten Laufzeit einhalten muss. Außerdem gilt: Reicht die Barriere nicht aus, werden Verluste – anders als bei einem tiefen Basispreis – nicht abgebremst. Das Minus ist dann genauso hoch wie bei der Aktie.

**So funktionieren Aktienanleihen****Der Kupon ist sicher**

Viele Anleger wünschen sich Investments mit laufenden Zinsen, die sie fest einplanen können. Aktienanleihen bieten solche Kupons, die in der Regel deutlich höher ausfallen als bei Zinsprodukten ohne Aktienbezug. Dabei ist der Kupon auch bei der Aktienleihe nicht von der Entwicklung der Aktie abhängig. Trotzdem ist diese ent-

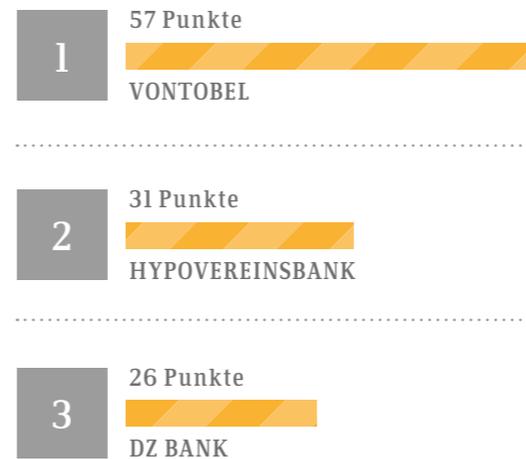
scheidend. Denn den anfangs investierten Nominalbetrag erhalten Anleger nur zurück, wenn die Aktie ausreichend hoch notiert. Dabei sind oft Risikopuffer eingebaut, so dass auch ein Minus der Aktie verkraftet werden kann. Bei einem zu starken Verlust erhält der Anleger anstelle des Nominals allerdings Aktien geliefert. Dann wird er so gestellt, als hätte er die Aktie

zu Beginn zum jeweiligen Basispreis erworben. Ein tiefer Basispreis bedeutet somit eine höhere Aktienanzahl.

**Für Seitwärtsphasen**

Ihre größte Stärke spielen Aktienanleihen in Märkten ohne starke Bewegungen aus. Für die volle Rückzahlung muss die Aktie meist nicht steigen und der Kupon ist ohnehin nicht von der Aktie abhängig.

## Jurywertung 2019/2020



Die Jury-Entscheidung ist eindeutig: Der beste Anbieter für Aktienanleihen ist und bleibt **Vontobel**. Mit 57 Punkten kommt die Titelverteidigerin in diesem Jahr exakt auf die gleiche Punktzahl wie der Zweit- und Drittplatzierte zusammen. Dabei sehen 24 der 30 Juroren Vontobel auf einem der vorderen Plätze bei den beliebten Papieren mit sicherer Kuponzahlung. Die Gewinnerin besticht in diesem Segment durch eine so abwechslungsreiche Palette wie niemand sonst. Ob für die Zeichnung oder den laufenden Handel – das Angebot ist immer mit spektakulären und besonders renditestarken Emissionen gespickt. Der Weg zu den hohen Kupons ist so vielfältig wie das Sortiment der Basiswerte. Von Goldminen bis zum neuen Börsenüberflieger Beyond Meat ist alles dabei und wird durch zusätzliche Absturzbarrieren oder durch die Kombination mit anderen Aktien in Multi-Körben in attraktive Anlagelösungen verpackt. Aber auch sicherheitsorientierte Anleger kommen bei Vontobel nicht zu kurz und finden im Niedrigzinsumfeld stets reizvolle defensive Alternativen. Und wo trotzdem Wünsche unerfüllt bleiben, steht immer die Selbermach-Plattform „mein-zertifikat.de“ für ganz eigene Aktienleihe-Kreationen offen. Auch die **HypoVereinsbank** überzeugt durch eine breite Aufstellung bei den Basiswerten. Sie macht im Gegensatz zu vielen anderen nicht nur die üblichen Blue Chips zugänglich, sondern berücksichtigt auch viele interessante Nebenwerte aus dem In- und Ausland, wodurch sie das Spektrum der Anlagemöglichkeiten deutlich erweitert. Auch bei der Ausgestaltung der meist in der klassischen Form ohne zusätzliche Barriererisiken angebotenen Papiere geht sie einen Schritt weiter als die meisten Wettbewerber, indem sie das breiteste Angebot an Aktienanleihen mit Laufzeiten von mehr als zwölf Monaten vorweist. Mit zum Teil ähnlichen Stärken wartet auch die **DZ Bank** als neue Drittplatzierte auf. Auch sie brilliert bei Aktienanleihen ähnlich wie die HypoVereinsbank mit einer sehr tiefgehenden Erschließung des deutschen Marktes, in dem sie oft als einzige auch für viele kleinere Titel aus dem SDax attraktive Kuponpapiere bereithält. Und bei den renditestarken Protect-Aktienanleihen mit Barriere ist sie der einzige, der mit Vontobel mithalten kann.

2019/2020



**Andreas Opitz,**  
Merkur Bank

Aktienanleihen sind gerade im aktuellen Marktumfeld von „Null-“ oder gar Negativzinsen eine gute Möglichkeit, um dennoch attraktive Renditen zu erzielen, die deutlich über dem Marktzinsniveau liegen. Anleger müssen hierbei bereit sein, ein Aktienrisiko zu übernehmen. Dafür können dann sehr attraktive Erträge vereinnahmt werden und dies nicht nur bei steigenden, sondern auch bei seitwärts laufenden Märkten. Ein klarer Vorteil gegenüber einer Direktinvestition. Darüber hinaus lässt sich der Kundenbedarf (Basiswert, Rendite, Risiko, Laufzeit) sehr individuell und passgenau abbilden. Aktienanleihen sind damit die richtige Lösung für Anleger, die heute noch Renditen erzielen wollen und dabei bereit sind, ein klar definiertes Risiko einzugehen!

## Jury-Votum

## Bonuszertifikate

## Renditeoptimierung

**Mit und ohne Cap**

Die wichtigste Abwandlung des klassischen Bonuszertifikats setzt bei der unbegrenzten Gewinnchance an. Bei Bonuszertifikaten mit Cap gibt der Bonus gleichzeitig den maximalen Rückzahlungswert vor. Notiert die Aktie am Ende stärker im Plus, profitieren Anleger dann also nicht mehr. Im Gegenzug fallen der Bonus und der Barrierenabstand oft deutlich größer aus.

**So funktionieren Bonuszertifikate**

**Aktie mit Bonus-Chance**  
Bonuszertifikate können in vielen Szenarien die bessere Alternative zu einem Direktinvestment in die Aktie sein: An einem starken Anstieg der Aktie werden Anleger im vollen Umfang beteiligt. Bei nur mäßigem Auf und Ab ohne klare Richtung kann die Bonuszahlung am Ende für einen hohen Ertrag sorgen. Und auch bei Kursverlusten bleibt

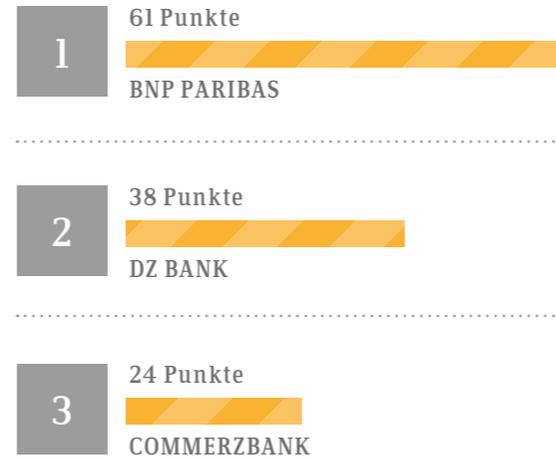
die Aussicht auf den Bonus bestehen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Aktie die vorgegebene Barriere während der gesamten Laufzeit nicht berührt. Diese durchgängige Betrachtung bedeutet ein deutlich höheres Risiko als bei ähnlichen Produkttypen, bei denen die Aktie nur am Laufzeitende über der Kursschwelle notieren muss. Umso wichtiger ist es, dass

kurzfristige starke Rücksetzer bei der Aktie ausbleiben.

**Achtung Aufgeld**

Denn erlischt der Bonusanspruch, werden Anleger am Ende eins zu eins an der Performance der Aktie beteiligt. Dies kann hohe Verluste bedeuten. Und war das Zertifikat beim Kauf teurer als die Aktie selbst (Aufgeld), wirkt das zusätzlich belastend.

## Jurywertung 2019/2020



Die **BNP Paribas** hat den Titel als bester Anbieter von Bonuszertifikaten souverän verteidigt und den Vorsprung sogar weiter ausgebaut. Mit 61 Punkten erreicht sie eines der höchsten Einzelergebnisse der diesjährigen Jury-Wertung. Für 25 der 30 Juroren gehört sie zu den Top 3 – der Spitzenwert, den ein Emittent bei der Anzahl der Nennungen auf sich vereinen kann. Die Jury honoriert damit die große Bandbreite der von der BNP bei durchweg hoher Qualität angebotenen Bonus-Palette. Sie schließt neben den am Markt derzeit dominierenden Papieren mit Gewinngrenze („Cap“) immer auch klassische Bonusse ein, die vielfach auch mit großen Sicherheitspuffern angeboten werden. Auch bei der Abdeckung von Basiswerten sticht die BNP heraus. Sie ermöglicht den Einsatz der Bonusstrategie nicht nur für viele deutsche und internationale Einzelaktien, sondern auch für alle Edelmetalle und die großen amerikanischen Aktienindizes. Gerade bei den US-Indizes kann kaum jemand mit ihrem Angebot mithalten. Das macht die BNP hier zu einem ebenso unverzichtbaren Anbieter wie bei Bonusse mit umgekehrten Vorzeichen – denn auch bei Reverse-Papieren ist die BNP bei Anzahl und Abdeckung klar führend. Eine führende Rolle nimmt auch die **DZ Bank** ein. Sie weist nicht nur die größte Produktpalette im Bonus-Segment auf, sondern sie gehört auch zu den Anbietern mit dem größten Anteil an klassischen Bonuspapieren, deren Gewinnchance nach oben nicht durch einen Cap begrenzt wird. Beim Zugang zur ursprünglichen Produktidee der Bonuspapiere „Volle Aktien-Chance mit Sicherheitspuffer“ ist sie damit der wichtigste Lieferant. Und dies gilt nicht nur mit Blick auf die Anzahl der Produkte, sondern ebenso für die Konditionen. Vor allem bei Indizes und großen europäischen Einzelaktien gehört sie zu den stärksten. Auch die **Commerzbank** meldet sich kraftvoll zurück und steht bei Anzahl und Konditionen der angebotenen Bonuspapiere mit den beiden Erstplatzierten in einer Reihe. Neben einer besonderen Stärke bei deutschen Einzelaktien hat sie insbesondere bei amerikanischen Werten eine führende Position inne. Einzigartig ist zudem das umfangreiche Angebot an defensiven Pro-Zertifikaten mit zeitlich eng begrenztem Barriererisiko.

2019/2020



**Ronny Wilhelm,**  
**Bethmann Bank**

Bonuszertifikate ermöglichen eine sehr direkte Partizipation an der Wertentwicklung des zugrundeliegenden Basiswertes, in der Regel eine Aktie oder ein Aktienindex. Im Vergleich zu einer Direktanlage wird die erwartete Dividendenzahlung der Aktie gegen einen Risikopuffer und eine Bonuszahlung „getauscht“. Dies verschafft dem Investor die Möglichkeit, auch in seitwärts tendierenden oder leicht negativen Marktphasen positive Renditen zu erwirtschaften – ein entscheidender Vorteil gegenüber der Aktienanlage. Vor dem Hintergrund sich verschlechternder Unternehmensergebnisse und anhaltender politischer Risiken können Bonuszertifikate daher eine interessante Alternative für vorsichtiger werdende Anleger sein.



**BNP PARIBAS**

ZERTIFIKATE

[www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de)

## Jury-Votum

## Discountzertifikate

## Renditeoptimierung



## Einsatz in der Praxis

Die Einsatzmöglichkeiten für Discountzertifikate sind sehr vielfältig. Je nach Investitionsziel wählen Anleger eine Gewinngrenze, die entweder oberhalb des aktuellen Aktienkurses, auf selber Höhe oder darunter platziert ist. Letztere Strategie ist besonders verbreitet. Denn notiert die Aktie bereits über dem Cap, darf sie auch sinken und trotzdem würde die Maximalrendite erreicht werden. Diese fällt bei der defensiven Ausrichtung dann allerdings kleiner aus als bei höheren Caps.

## So funktionieren Discountzertifikate

## Aktien mit Rabatt

Billiger einsteigen und bis zur Obergrenze an Aktiengewinnen teilhaben – mit dieser Formel lässt sich die Funktionsweise von Discountzertifikaten zusammenfassen. Anleger erhalten die jeweilige Aktie zu einem günstigeren Preis. Am Laufzeitende richtet sich die Rückzahlung des Zertifikats trotzdem eins zu eins nach dem Aktienkurs. Das be-

deutet: Selbst wenn die Aktie nicht steigt, erzielen Anleger einen Gewinn. In diesem Fall entspricht der Gewinn dann dem anfänglichen Rabatt. Allerdings sind Discountzertifikate mit einem „Cap“ versehen. Dieser gibt die Grenze an, bis zu der die volle Beteiligung gilt. Steigt die Aktie darüber hinaus, profitieren Anleger mit dem Zertifikat nicht mehr davon.

Wie bei vielen Anlagezertifikaten steht also auch hier von Beginn an fest, wie hoch die Rendite maximal ausfällt.

## Verluste werden abgebremst

Der anfängliche Discount auf den Aktienpreis hat noch einen weiteren Effekt: Verluste werden dadurch abgebremst und fallen immer kleiner aus als bei einer direkten Investition in die jeweilige Aktie.

## Jurywertung 2019/2020



Das Machtgefüge bei Discountzertifikaten wird neu geordnet. Nachdem das Segment über viele Jahre von der Commerzbank dominiert wurde, machen die Juroren jetzt zunehmend andere Favoriten bei der indirekten Aktienanlage mit Rabatt aus. Die neue Nummer 1 der Jury ist mit 44 Punkten erstmals die **Citigroup**. Sie hat ihr Sortiment zuletzt noch einmal massiv ausgeweitet und viele Lücken geschlossen, die von Wettbewerbern frei gelassen worden waren. Dadurch steigt die Citi in vielen Bereichen zum führenden Anbieter auf. Dies betrifft die Streuung über Produktlaufzeiten, aber auch die Auswahl an Basiswerten. Vor allem bei US-Werten ist sie breiter aufgestellt als viele andere und überzeugt dabei mit einer sehr attraktiven Preisstellung. Komplettiert wird das Angebot durch ein großes Sortiment an Sprintzertifikaten, bei denen Kursgewinne der abgebildeten Aktie in einem bestimmten Band doppelt angerechnet werden. Hier ist die Citi inzwischen der letzte und einzige verbliebene regelmäßige Anbieter der interessanten Idee. Als Top-Adresse für Discountzertifikate hat sich auch die **DZ Bank** fest etabliert. Sie erreicht mit 38 Jury-Punkten zum siebten Mal in Folge das Podium. Zu den großen Stärken gehört das Angebot bei deutschen Aktien. Bis hinunter in den SDax deckt sie alle relevanten und interessanten heimischen Titel ab und glänzt dabei durchweg mit engen Spreads und starken Konditionen. Beleg hierfür sind regelmäßige Spitzenplätze bei der DZB Best-Discount-Studie – einer Daueruntersuchung zu den attraktivsten Zertifikaten. Aufsteiger des Jahres ist aber die **Société Générale**. Sie hat ihren Marktanteil beim investierten Volumen in den letzten zwölf Monaten verdreifacht. Getragen wird die imposante Aufholjagd von einem starken Angebot in zwei der wichtigsten Anlagensegmente des Discountmarktes: Bei Index-Papieren und bei Deep-Discounts mit Caps weit unter den aktuellen Börsenkursen. Beiden kommt in Zeiten der verzweifelten Suche nach Zinssersatzlösungen besondere Bedeutung zu, was die SocGen früh erkannt und konsequent umgesetzt hat. Speziell bei Indexdiscountern gehört sie aber schon seit einiger Zeit zu den Top-Anbietern und belegt auch in der DZB Best-Studie regelmäßig vordere Plätze.

2019/2020



Sebastian Kuhlmann,  
National-Bank Vermögens-  
treuhand GmbH

Durch die Kombination einer Long-Position im Basiswert und den gleichzeitigen Verkauf eines Calls profitiert der Anleger von Kurssteigerungen während der Laufzeit nur unterproportional. Ein Anstieg der Volatilität wirkt sich prinzipiell negativ auf den Kurs des Basisinstruments aus. Durch den Verkauf der Option nimmt das Risiko weiter zu. Der Käufer eines Discountzertifikates ist also ein Verkäufer von Volatilität. Nach dem Erwerb des Discountzertifikates arbeitet die Zeit nur noch für den Anleger. Im Gegensatz zu anderen derivativen Konstruktionen findet kein Zeitwertverlust statt, da eine Option verkauft wurde.

## Natürlich an morgen denken.

Von Beginn an bietet Citi Ihnen Optionsscheine und Zertifikate, die sich an Ihrer individuellen Anlagestrategie und deren nachhaltiger Entwicklung orientieren. Heute, 30 Jahre später, präsentiert Ihnen Citi eines der umfangreichsten Produktangebote am Markt. Dabei ist das Thema Nachhaltigkeit wichtiger als je zuvor: Aktuell ist Citi einer der führenden Anbieter bei Produkten, die den ESG-Kriterien entsprechen. Weil die Ideen für morgen nicht von gestern sein dürfen.

Kontakt:

Christine Romar  
christine.romar@citi.com | +49 (69) 1366 3979

Benjamin Weisbarth  
benjamin.weisbarth@citi.com | +49 (69) 1366 3987

Jury-Votum

# Expresszertifikate

Zertifikate mit mehrfachen Rückzahlungschancen



**Sehr viele Varianten**

Während die Chance auf eine vorzeitige Rückzahlung für alle Expresszertifikate gilt, werden darüber hinaus viele Gestaltungsfreiheiten genutzt. So kann die Frequenz der Stichtage erhöht oder die nötige Schwelle für eine vorzeitige Rückzahlung nach und nach herabgesetzt werden. Andere Varianten reduzieren mögliche Verluste durch einen sogenannten Airbag oder erlauben einen Anstieg der Prämie, wenn die Aktie stark zulegt.

**So funktionieren Expresszertifikate**

**Mehrere Haltestellen**

Expresszertifikate zeichnen sich durch ihre meist jährlichen Stichtage aus, an denen der Anleger schon vor dem eigentlichen Laufzeitende sein Kapital plus Prämie zurückbekommen kann. Dazu wird die jeweilige Aktie mit ihrem Kurs zum Startzeitpunkt des Zertifikats verglichen. Liegt sie mindestens auf diesem Niveau, löst sie die vorzeitige

Rückzahlung aus. Neben dem Nominalbetrag wird dann zusätzlich eine Prämie fällig, die von Beginn an feststeht. Der Vorteil: Im positiven Fall ist das Anlageziel schon früh gesichert und für die Prämie muss die Aktie nicht einmal steigen. Dagegen können schwache Marktphasen oder eine Korrektur der Aktie aus-gesessen werden. In diesem Fall läuft das Zertifikat einfach

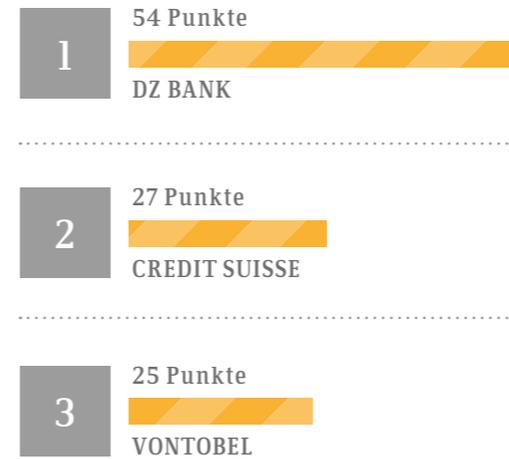
weiter. Dabei bleibt die Chance auf die Maximalrendite meist weiterhin erhalten.

**Ein Puffer für den Notfall**

Nur wenn alle Stichtage ungenutzt bleiben, läuft der Express bis zum Ende. Dann kann ein Puffer dafür sorgen, dass der Erfolg doch noch gesichert wird. Die Aktie darf zu diesem Zeitpunkt also auch (moderat) im Minus liegen.



Jurywertung 2019/2020



Das starke Anlegerinteresse an Expresszertifikaten ist ungebrochen. Allein im ersten Halbjahr 2019 ist das investierte Volumen um 20 Prozent gestiegen, sodass mittlerweile fast 18 Milliarden Euro an privaten Anlagegeldern in den Papieren mit Schnellrückzahlungsoption stecken. Wichtigster Antreiber ist die **DZ Bank**, bei der rund 40 Prozent dieser Summe investiert sind. Und dies – nach Einschätzung der Jury – zu recht. Mit 54 Punkten und einem sehr deutlichen Vorsprung hat sie ihren Titel souverän verteidigt und den Abstand gegenüber den anderen Platzierten spürbar ausgebaut. Dabei überzeugt die DZ Bank vor allem durch eine bemerkenswerte Innovationskraft. Denn neben einem steten breiten Angebot der Standardmodelle finden sich bei ihr regelmäßig auch reizvolle Sonderformen, die sonst kaum oder gar nicht angeboten werden. Beim „Express Plus“ wird der Kupon bei starker Aktienentwicklung aufgestockt und der „Rendite Express“ wird bei einer vorzeitigen Tilgung nicht zu 100 %, sondern zu 110% zurückgezahlt. Neu im Angebot sind Flexkupon Expresse auf Einzelaktien – eine weitere Variante, bei der die Kupons im Fall steigender Aktienkurse mit nach oben gezogen werden. Eine unverzichtbare Adresse im Express-Segment ist aber auch die **Credit Suisse**. Sie stellt Anlegern ein großes Repertoire an Memorys mit sinkenden Schwellen und Airbag zur Verfügung, wobei viele große deutsche und europäische Blue Chips herangezogen werden. Beim Euro Stoxx 50 bleibt sie ihrer Spezialität der extrem niedrigen Barrieren treu: Die „Tiefstapler“ werden mit Puffern von bis zu 70 Prozent (Barriere 30 %) angeboten. Für die perfekte Ergänzung zu derlei Defensiv-Konzepten sorgt derweil **Vontobel**. Im Expressangebot des inoffiziellen Spektakel-Beauftragten wimmelt es von renditestarken Hochprozentern. Erreicht wird dies zum Beispiel durch die Wahl spannender Basiswerte wie Beyond Meat, Barrick Gold oder Wirecard. Außerdem wird jeder fünfte Express als Multi mit Worst-of-Funktion konzipiert. Eine weitere Spezialität im Vontobel-Angebot sind kurzlaufende Express-Aktienanleihen mit Fixkupon und sehr kurzen Intervallen von nur drei oder sechs Monaten bis zur Überprüfung einer möglichen vorzeitigen Rückzahlung.



**Thorsten Arns, ABT Family Office**

Jedes Investment ist das Ergebnis einer Abwägung von Chance und Risiko. Bei Expresszertifikaten haben Investoren die Möglichkeit, attraktive Renditen bei reduziertem Risiko zu erhalten. Dabei müssen sie aber nicht, wie der Name vermuten ließe, zwangsläufig schnell zurückgezahlt werden – lange Laufzeiten ermöglichen viel Spielraum. Der Anleger kauft eine begrenzte, aber dafür bekannte Renditechance, die je nach Ausgestaltung auch sehr große Risikopuffer beinhalten kann. Wenn eine Memory-Funktion vorgesehen ist, kann so selbst ein beträchtlicher Kursrutsch während der Laufzeit ohne Folgen bleiben. Denn nur der Kurs am Ende der Laufzeit ist entscheidend.

## Jury-Votum

## Kapitalschutzzertifikate

Zertifikate mit Rückzahlungssicherung



## Aufgeweichter Schutz

Die niedrigen Zinsen haben in den letzten Jahren die Konditionen vieler Zertifikate verschlechtert. Bei Anlagelösungen mit Kapitalschutz wirkt sich der negative Effekt besonders stark aus. Ein probates Mittel, um trotz Kapitalsicherung weiter ansprechende Renditen zu ermöglichen, ist das Herabsetzen des Schutzlevels. Statt zu vollen 100 Prozent sichern Emittenten den Nominalbetrag nur zu beispielsweise 90 Prozent ab und können so höhere Chancen anbieten.

## So funktionieren Kapitalschutzzertifikate

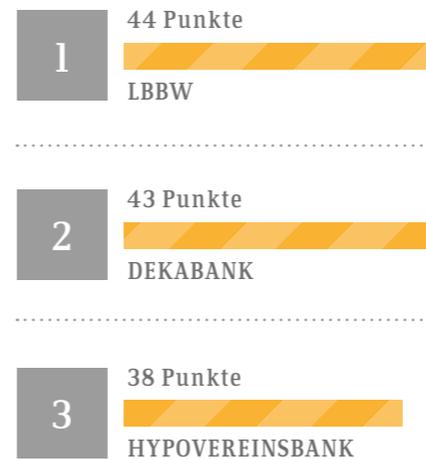
**Aktien ohne Aktienrisiko**  
Das hohe Verlustrisiko hält viele Anleger von einer Investition in Aktien ab. Mit Kapitalschutzzertifikaten können sie diese Gefahr ausschalten. Am Laufzeitende garantiert der Emittent hier die volle Rückzahlung des eingesetzten Nominalbetrags – egal wie der Aktienmarkt läuft. An steigenden Kursen werden Anleger trotzdem

beteiligt. Allerdings wird für die Partizipation eine Grenze angesetzt. Somit steht die maximale Rendite von Anfang an fest. Außerdem müssen Anleger beachten, dass die Rückzahlungssicherung immer nur zum Laufzeitende gilt. Zwischenzeitlich kann das Zertifikat auch im Minus notieren. Und wenn die Aktie am Ende unter dem Einstiegskurs liegt, erleiden Anleger

zwar keine Verluste, Erträge gibt es aber auch nicht.

**Varianten mit Kuponchance**  
Neben dieser klassischen Ausgestaltung sind Varianten gängig, bei denen statt einer Beteiligung an der Aktie laufende Kupons in Aussicht stehen. Um diese zu erzielen, müssen dann aber eine oder mehrere Aktien ein vorgegebenes Kursniveau einhalten.

## Jurywertung 2019/2020



In Zeiten ultra-niedriger und vielfach sogar schon negativer Zinsen auf Einlagen wird das Angebot von Wertpapieren mit Kapitalsicherung immer wichtiger. Folgerichtig ist die Entscheidung der Jury in dieser Kategorie traditionell sehr eng und fällt auch in diesem Jahr so knapp aus wie in keiner anderen. Mit einem einzigen Punkt Vorsprung entschied sich das Expertengremium für die **LBBW**. Die Landesbank Baden-Württemberg ist der verlässlichste und umfangreichste Anbieter von einfachen Produktlösungen, mit denen die Chancen des Aktienmarktes auch ohne oder mit stark reduziertem Aktienrisiko genutzt werden können. Allein in diesem Jahr hat sie mehr als 100 der als „Safe-Anleihen“ bezeichneten Kapitalschutzpapiere mit festgelegter Mindestrückzahlung und einfacher Performance-Anrechnung platziert. Knapp die Hälfte davon bezieht sich auf den Euro Stoxx 50, wobei Sicherungsniveaus von 100 bis 90 % angeboten wurden. Dazu kommt eine regelmäßige „Safe“-Palette auf ausgewählte Standard-Aktien und den DivDax, bei denen dann auch höhere Maximalrenditen möglich sind. Und auch im Vollkasko-Bereich ist die LBBW als einer der wichtigsten Anbieter einfacher Stufenzinsanleihen regelmäßig aktiv. Dicht dahinter folgt im Votum der Jury die **DekaBank**, deren Angebot bei einfachen und sicheren Zinspapieren noch deutlich vielfältiger ist. Das abgedeckte Spektrum schließt alle erdenklichen Varianten ein. So werden neben Fest- und Stufenzinsanleihen auch regelmäßig Tilgungsanleihen und Geldmarkt-Floater lanciert. Beide Typen sind hilfreiche Alternativen, wenn die Zinsen wieder steigen sollten, da sie verhindern, dass Anleger dann trotzdem weiter in den derzeitigen niedrig verzinsten Anlagen feststecken. Stark ist die Deka auch bei Fremdwährungsanleihen – von Norweger-Krone bis Dollar und Zloty. Einen anderen Weg geht die **HypoVereinsbank**, die eine Vielzahl von Voll- und Teilgaranten auf spezielle Themen-Indizes oder Investmentfonds lanciert, bei denen häufig attraktive Zusatzfunktionen eingebaut sind. Dies kann eine Absicherung von einmal erreichten Höchstständen sein oder Anleger erhalten eine Kombination aus sicheren Festzinsen und einer Chance auf Teilhabe an einer möglichen Indexperformance.

2019/2020



Holger Kutzehr,  
Kreissparkasse Köln

Kapitalschutzprodukte haben durch die veränderten Marktparameter in den letzten Jahren kontinuierlich an Attraktivität eingebüßt. Das gilt insbesondere bei 100-prozentigem Schutzniveau. Gleichwohl bieten sie weiterhin Vorteile. Kunden, die schlechte Erfahrungen mit Aktien gemacht haben oder die sich nach wie vor nicht an entsprechende Produkte herantrauen, können so trotzdem für den Kapitalmarkt (wieder) gewonnen werden. Denn für diese Kunden liegt das Hauptaugenmerk auf dem Schutz des investierten Geldes. Schließlich liegen die Ertragschancen auch bei niedrigen Caps immer noch bei einem Vielfachen der quasi nicht mehr vorhandenen Zinssätze von Einlagen und sicheren Anleihen.

A photograph showing a group of business professionals in a meeting or conference. In the foreground, a woman in a dark suit jacket and white shirt is clapping her hands. Behind her, other people are also clapping. The background is slightly blurred, showing more people in business attire. The overall atmosphere is professional and celebratory.

# Ihr kompetenter und serviceorientierter Partner – LBBW wird ausgezeichnet bei den ZertifikateAwards 2019/2020.

Wir freuen uns über den Erfolg bei den diesjährigen ZertifikateAwards und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für uns ist die Auszeichnung eine Bestätigung und gleichzeitig Ansporn, Ihnen auch im kommenden Jahr als kompetenter Ansprechpartner mit einem exzellenten Service zur Seite zu stehen.

Weitere Informationen zur Verleihung finden Sie unter [www.zertifikateawards.de](http://www.zertifikateawards.de)

Besuchen Sie uns gerne auch unter [www.LBBW-markets.de](http://www.LBBW-markets.de)

Bereit für Neues

**LBBW**

Jury-Votum

# Partizipation

I:1-Marktbeteiligung Aktien, Rohstoffe, Zinsen, Strategien



Foto: iStockphoto | Delipkari

**Vormarsch der ETFs**

Mit der wachsenden Beliebtheit von ETFs werden Indexzertifikate stark zurückgedrängt. Schließlich bieten auch ETFs Beteiligungen an Indizes – und dies sogar ohne ein Emittentenrisiko. Punkten können Indexzertifikate aber oft noch mit niedrigeren Kosten. Außerdem können sie flexibler eingesetzt werden als ETFs, sodass sie sich oftmals besser eignen, um auf Trendthemen schnell und kosteneffizient mit entsprechenden Anlageinstrumenten zu reagieren.

**So funktionieren Partizipationszertifikate**

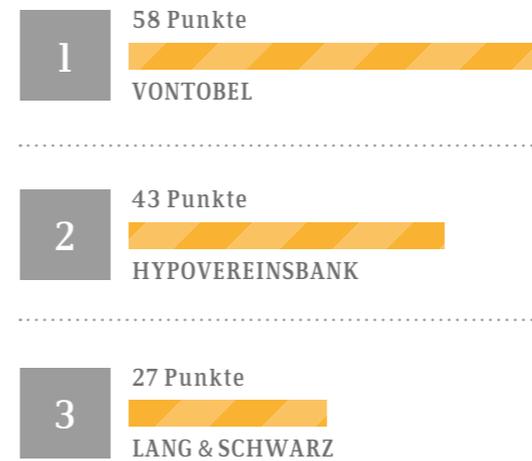
**Volle Chance, volles Risiko**  
Die Ur-Idee von Zertifikaten besteht darin, Anleger mit einem einzigen Papier an der Wertentwicklung einer breiten Aktienauswahl zu beteiligen. Mit einem Indexzertifikat auf den Dax partizipieren Investoren etwa mit nur einem Kauf an den 30 deutschen Top-Unternehmen. Klassische Partizipationszertifikate bieten somit einen Diversifikations-

effekt. Heute geht das Angebot aber weit darüber hinaus. Neben Aktienindizes werden auch Rohstoffe, Währungen, Zinsen und sogar spezielle ausgefeilte Anlagestrategien über Partizipationszertifikate zugänglich gemacht. Sicherheitspuffer, wie sie andere Zertifikate vorsehen, sind dabei nicht eingebaut. Anleger tragen somit das volle Risiko. Dafür sind auch die Chancen

unbegrenzt. Zudem gibt es zumeist kein fixes Laufzeitende, sodass Anleger frei über ein Ende ihres Engagements entscheiden können.

**Aktienkörbe sind endlich**  
Eine Ausnahme sind Basket-Zertifikate. Bei einigen eigens kreierten Aktienkörben, die ein bestimmtes kurzfristiges Trendthema nutzen, ist ein Laufzeitende vorgegeben.

Jurywertung 2019/2020



**Vontobel** weist zweifelsohne eine der spektakulärsten Paletten für einfache Partizipationspapiere auf. Das liegt natürlich zu allererst an den Trackern auf den Bitcoin und andere Kryptowährungen, mit denen die Emittentin für einen auch in der Jury bis heute nachhallenden Paukenschlag gesorgt hat. Aber die alte und neue Nummer 1 in diesem Segment ruht sich keineswegs auf den Lorbeeren der Vergangenheit aus, sondern baut ihr Krypto-Segment immer weiter aus: Mit Bitcoin SV, Ripple, Ether und Litecoin sind in diesem Jahr gleich vier neue Tracker für alternative Kunstwährungen hinzugekommen. Damit ist es bei Vontobel aber nicht getan. Auch bei anderen stark diskutierten und aussichtsreichen Megatrends bleibt die Bank immer am Ball und stellt interessierten Anlegern sinnvolle und gut umgesetzte Investitionsmöglichkeiten zur Verfügung. Das aktuelle Spektrum neuer Indexkonzepte reicht von Wasser und 5G-Technologie über das Megaprojekt der chinesischen Seidenstraße (Belt & Road) bis zu einem gerade lancierten Alternative-Protein-Basket mit 22 Unternehmen, die Fleischersatzprodukte anbieten. Als zweiter wichtiger Impulsgeber rückt jetzt die **HypoVereinsbank** in den Fokus. Auch ihre Palette neuer Ideen ist breit gefächert und umfasst sowohl verschiedene Konzepte zum Nachhaltigen und Ethischen Investieren (ESG Leaders, Christian Select) als auch mittel- und langfristige strategische Ansätze (European M&A, Dividend Stability) und spekulativere Ideen wie den BANG-Index mit vier großen Goldminen-Aktien und den Deutsche Aufsteiger-Index mit Kandidaten für die Aufnahme in einen der Dax-Indizes. Zudem ist die HVB der letzte verbliebene Anbieter einer lückenlosen Indexpalette für alle relevanten Standard- und Branchenindizes – einschließlich des Immobiliensektors. Eine Ausnahmestellung anderer Art hat **Lang & Schwarz**. Als exklusiver Zertifikate-Partner der Social-Investing-Plattform Wikifolio macht das Haus deren spektakulären Erfolg erst möglich. Knapp 8.000 Handelsstrategien von privaten und professionellen Investoren sind über die Indexzertifikate von Lang & Schwarz für jedermann zugänglich. Und über 50 dieser Strategien kommen auf ein Anlagevolumen von mehr als einer Million Euro!



**Friedhelm Tilgen,**  
n-tv Geldanlage

Wer sich bei seinen Investments nicht nur auf einzelne Aktien verlassen will, für den sind breit diversifizierte Aktienstrategien die erste Wahl. Das gilt nicht nur für Indizes wie den Dax oder den Euro Stoxx 50, sondern auch für solche Aktienzusammenstellungen, die zum Beispiel innovative Branchen abbilden oder die auf besondere Merkmale wie eine hohe Dividendenrendite setzen. Passende Partizipationszertifikate bieten dabei eine sehr einfache und flexible Möglichkeit, genau auf den Index oder die Strategie zu setzen, die der Anleger für erfolversprechend hält.

# Weißblaue Erfolgsgeschichten für mein Depot.



## BAIX – der bayerische Aktienindex

Nutzen Sie die geballte Wachstums- und Innovationskraft Bayerns – mit Anlageprodukten von HypoVereinsbank onemarkets auf den BAIX.

[onemarkets.de/baix](https://onemarkets.de/baix)

onemarkets by

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**

## Jury-Votum

## Hebelprodukte

Optionsscheine, Turbos, Faktorzertifikate



## Die „Faktoren“ kommen

Neben Optionsscheinen und Turbozertifikaten hat sich noch ein dritter Typ von Hebelprodukten etabliert: Faktorzertifikate zeichnen sich durch ihren täglich konstanten Hebel aus. Das ist für aktive Trader, die kurzfristig handeln, attraktiv. Ein längerfristiger Einsatz birgt aber Gefahren. Weil der Hebel täglich an einer neuen Basis angesetzt wird, kann der Preis schnell vom Erwartungswert abweichen. Insbesondere in schwankungsstarken Phasen tritt dieser Effekt auf.

## So funktionieren Hebelprodukte

## Hohe Gewinne locken

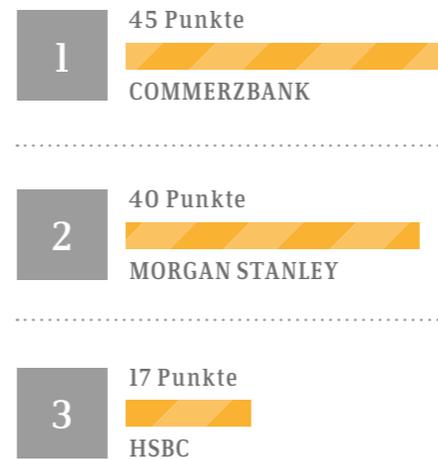
Der Reiz von Hebelpapieren steckt in ihren sehr hohen Gewinnaussichten. So lässt sich schon mit kleinem Kapitaleinsatz eine große Wirkung erzielen. Allerdings wirken die Hebel immer auch in die andere Richtung. Die hohen Renditechancen gehen mit ebenso hohen Risiken einher. Bei Optionsscheinen ist dafür der Basispreis ausschlaggebend. Er zeigt an, ab welchem Kurs der Anleger überproportional von Gewinnen der Aktie profitiert. Notiert die Aktie am Laufzeitende aber darunter, verfällt der Schein wertlos.

Transparenze Knock-Outs Die artverwandten Turbozertifikate können dagegen schon vorzeitig verfallen. Wird die Knock-Out-Schwelle erreicht, ist das Zertifikat

wertlos oder wird nur noch zu einem symbolischen Restwert zurückgezahlt. Turbos gibt es dabei mit und ohne Laufzeitbegrenzung. Ein wichtiger Unterschied zu Optionsscheinen ist darüber hinaus die besser nachvollziehbare Preisbildung. Denn Einflussfaktoren wie die erwartete Volatilität der Aktie und der Zeiterwerteffekt wirken sich hier kaum spürbar aus.

wertlos oder wird nur noch zu einem symbolischen Restwert zurückgezahlt. Turbos gibt es dabei mit und ohne Laufzeitbegrenzung. Ein wichtiger Unterschied zu Optionsscheinen ist darüber hinaus die besser nachvollziehbare Preisbildung. Denn Einflussfaktoren wie die erwartete Volatilität der Aktie und der Zeiterwerteffekt wirken sich hier kaum spürbar aus.

## Jurywertung 2019/2020



Die Entscheidung in der Kategorie Hebelprodukte fiel so knapp aus wie seit vielen Jahren nicht mehr. Am Ende trennten nur vier Jury-Punkte die beiden führenden Anbieter. Durchgesetzt hat sich dabei aber noch einmal die **Commerzbank**, die damit zum fünften Mal in Folge den Spitzenplatz erreicht. Sie ist die einzige Emittentin, die gemessen an den Börsenumsätzen in allen drei Hebelklassen zu den Top-3 gehört. Bei Optionsscheinen und bei Turbos steht sie weiter an der Spitze, während sie bei Faktorzertifikaten die Führungsposition abgeben musste. Insgesamt bleibt sie trotzdem die Nummer 1, was nun auch vom Votum der Jury bestätigt wird. Damit das so bleibt, hat die Commerzbank ihre ohnehin riesige Palette noch einmal aufgestockt und kommt inzwischen auf mehr als 140.000 Produkte der verschiedenen Hebelkategorien. Auch bei der Abdeckung hebelbarer Basiswerte bleibt sie einer der wichtigsten und verlässlichsten Anbieter: Von Volatilitätsindizes über eine Vielzahl von Renten-Futures bis zu währungsneutralen Turbos auf Nikkei oder Dow Jones ist alles dabei, was für eine Anlage relevant ist. Bis auf Schlagdistanz herangerückt ist – nicht nur bei der Jury-Beurteilung – der noch vergleichsweise junge Kontrahent **Morgan Stanley**. Dessen Aufstieg zur neuen Top-Adresse im Hebelmarkt schreitet unaufhaltsam voran. Bei Faktoren hat der Zweitplatzierte im Jury-Votum inzwischen die Führung übernommen und baut den Vorsprung sogar immer weiter aus. Aber damit ist es nicht getan. Auch in den anderen Hebelklassen steigert Morgan Stanley seine Marktanteile kräftig, wobei das Haus überall da stark ist, wo es um Einzelaktien geht. Hier nutzt der Emittentin die schier unendliche Weite der abgedeckten Basiswerte, zu denen Schätzungen zu Folge mittlerweile mehr als 1.300 Titel gehören. Einen ganz anderen Ansatz verfolgt **HSBC**. Die neue Nummer 3 der Jury belässt es bei einer eher moderaten Palette, kann durch starke und verlässliche Preisstellung und faire Konditionen aber trotzdem mit den breiter aufgestellten Wettbewerbern mithalten. Dazu passt der vorbildliche Umgang mit den Nebenkosten bei Turbos, die nicht nur transparent ausgewiesen werden, sondern auch weiterhin die günstigsten im Markt sind.

2019/2020



Thomas Koch, Finanzjournalist

Wertpapiere mit Hebeleffekt sind der Hauptgrund dafür, dass viele Trader Geld verlieren. Das liegt aber nicht an den Produkten. Autos sind ja auch nicht Schuld daran, dass so viele Unfälle passieren. Genau wie im Straßenverkehr muss auch an der Börse mit einer dem Umfeld angepassten Geschwindigkeit agiert werden. Wenn Anleger nach einer klaren Strategie handeln, sie die daran geknüpften Regeln beachten und sie dabei nicht zu große Risiken eingehen, können sie mit Hebelprodukten überdurchschnittlich große Gewinne erzielen. Und das völlig unabhängig davon, ob die Kurse steigen, fallen oder seitwärts tendieren.

Morgan Stanley

# Mit uns können Sie über alles traden.

**EINEN TRADE VORAUS**

Egal ob Sie traden, eine Aktie hebeln oder in Wasserstoff investieren möchten – mit mehr als 1.200 Basiswerten und 100.000 Hebelprodukten finden Sie bei Morgan Stanley die mit Abstand größte Auswahl am Markt. Falls Sie noch Fragen haben – mit uns können Sie über alles traden.

[zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den Endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2019 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Jury-Votum

# Gesamtwertung

Bester Emittent 2019/2020



Foto: istockphoto | DieterWeyl

Auswertung Jury-Einzelpreise	Medaillenspiegel		
	G	S	B
DZ Bank	2	2	1
Vontobel	2	--	2
BNP Paribas	1	1	1
HSBC	1	1	1
Commerzbank	1	--	1
Citigroup	1	--	--
LBBW	1	--	--
UBS	1	--	--
HypoVereinsbank	--	2	2
DekaBank	--	2	--
Credit Suisse	--	1	--
Morgan Stanley	--	1	--
Lang & Schwarz	--	--	1
Société Générale	--	--	1

### So wird der Gesamtsieger der ZertifikateAwards ermittelt

**Punktevergabe**  
Die 30 Juroren vergeben in jeder Kategorie jeweils sechs Punkte – drei für den besten Anbieter, zwei für den zweitbesten und einen Punkt für den aus ihrer Sicht drittbesten. In der Gesamtwertung werden dann sämtliche nach diesem Muster vergebenen Wertungspunkte zusammengezählt, wobei alle Kategorien gleich gewichtet werden.

So ist es möglich, dass ein Emittent, der in keiner Einzelwertung auf das Podium kommt, trotzdem im Gesamtklassement weit vorne landet, wenn er unabhängig von der Einzelplatzierung entsprechend viele Punkte sammelt. Die theoretisch mögliche Maximalpunktzahl in einer Kategorie liegt bei 90 Punkten. Sie würde dann erreicht, wenn alle 30 Juroren dem

Emittenten die Höchstpunktzahl von drei Zählern geben.  
**Höchste Einzelwertungen**  
Am dichtesten an diese Traumwertung heran kam HSBC mit 66 Punkten in der Kategorie „Anlegerservice“. Herausragende Werte erreichten auch die BNP (61 Punkte, „Bonus“) und Vontobel (58 Punkte, „Partizipation“ und 57 Punkte, „Aktienanleihen“).

## Jurywertung 2019/2020



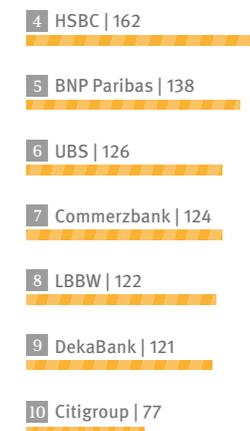
Der **DZ Bank** ist das Triple gelungen! Mit 239 Punkten erreichte sie zum dritten Mal in Folge den Gesamtsieg in der Jury-Wertung und konnte dabei sogar die bereits herausragenden Ergebnisse aus den Vorjahren leicht übertreffen. Untermauert wird das starke Gesamtergebnis durch insgesamt fünf Podiumsplätze in den Einzelwertungen. Sowohl beim „Primärmarkt“ als auch bei „Expresszertifikaten“ wird sie als Nummer 1 ausgezeichnet. Dazu kommen zwei zweite und ein dritter Platz in den vor allem von aktiven Selbstentcheidern genutzten Anlageformen „Bonus“, „Discount“ und „Aktienanleihen“.

Einen Sprung nach oben machte indes **Vontobel**. Nach einem vierten Rang vor zwei Jahren und einem dritten Platz im vergangenen Jahr geht die Emittentin nun folgerichtig als Nummer 2 durchs Ziel. Und damit nicht genug. Mit 211 Jury-Punkten ist sie so dicht an die Siegerin herangerückt wie kein anderer Preisträger der letzten beiden Jahre. Wie die DZ Bank kommt auch Vontobel auf zwei gewonnene Einzelkategorien („Aktienanleihen“ und „Partizipation“) und erreicht insgesamt viermal die vorderen Ränge.

Den größten Punktzuwachs verbuchte allerdings die **HypoVereinsbank**, die damit zum ersten Mal überhaupt auf das Siebertreppchen in der Gesamtwertung vorrückt. Auch wenn ihr der Sieg in einer Einzelkategorie verwehrt blieb, sammelte sie 197 Punkte ein und übertrifft das Vorjahresergebnis um ganze 40 Zähler. Viermal gelingt der Sprung aufs Podium – unter anderem als Zweitplatzierte bei „Aktienanleihen“ und „Partizipation“.

Top-Platzierungen im Medaillenspiegel und in der Gesamtwertung schaffen aber auch **BNP Paribas** und **HSBC**. Beiden ist es gelungen, einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause zu nehmen. BNP gewinnt bei „Bonuszertifikaten“ und geht beim „Anlegerservice“ als Zweite und beim „Sekundärmarkt“ als Dritte durchs Ziel. HSBC dominiert zum zehnten Mal in Folge (!) beim „Anlegerservice“ und wird von der Jury auch beim „Sekundärmarkt“ und bei „Hebelprodukten“ unter die Top-3 gewählt. Jeweils zwei Podiumsplätze erringen **Commerzbank** und **DekaBank**. Nur jeweils einmal ausgezeichnet wurden **Citigroup**, **LBBW** und **UBS**, die dafür aber mit einer gewonnenen Einzelkategorie glänzen.

### Die weiteren Platzierten





Nutzen Sie jeden Tag die Chancen des Kapitalmarktes.  
**Mit Anlagezertifikaten der DZ BANK.**

Kontaktieren Sie uns unter: [wertpapiere@dzbank.de](mailto:wertpapiere@dzbank.de) oder 069 / 7447 92600

# Zertifikatehaus des Jahres



## Neuer Teilnehmer-Rekord

In diesem Jahr fand die Aufforderung, sich an der öffentlichen Online-Abstimmung für die Publikumspreise zu beteiligen, so starken Zuspruch wie nie zuvor. Mit mehr als 19.500 gültigen Voten wurde ein neuer Teilnehmerrekord bei der Wahl der besten Zertifikatehäuser, Produktideen, Broker und Portale aufgestellt. Im vergangenen Jahr hatten sich knapp 17.300 Privatanleger und Anlageberater beteiligt.

## So werden die Sieger der Publikumspreise ermittelt

### Öffentliche Abstimmung

Während die Experten-Jury mit ihrer Punktevergabe die Sieger in den Einzelkategorien von Anlegerservice bis Hebelprodukte und somit auch den Gesamtsieger bestimmt, werden die Gewinner der Publikumspreise über eine öffentliche Abstimmung ermittelt. Vom 27. September bis zum 31. Oktober stand die Online-Umfrage jedem offen,

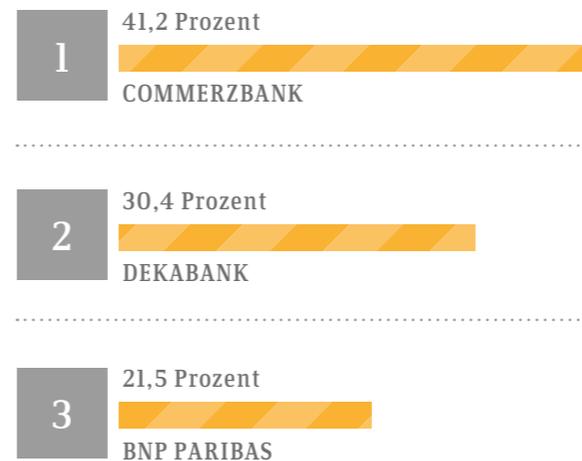
der über die Preisvergabe mitbestimmen und sich die Aussicht auf den Gewinn eines Berlin-Wochenendes für zwei Personen einschließlich der exklusiven Teilnahme an der Award-Gala sichern wollte. Der Teilnahmeaufforderung kamen 19.509 private und institutionelle Anleger nach. In vier Kategorien war ihr Votum gefragt: Zertifikatehaus des Jahres, Zertifikat

des Jahres, Bester Online-Broker und Bestes Internetportal für Zertifikate.

### Mehrere Stimmen

Dabei waren die Teilnehmer aufgerufen, pro Kategorie nicht nur einen, sondern mehrere Favoriten zu benennen. Aus diesem Grund liegt die Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen jeweils deutlich über 100 Prozent.

## Publikumswertung 2019/2020



Der Konter der **Commerzbank** war erfolgreich. Nachdem sich die vormalige Seriensiegerin im vergangenen Jahr mit dem zweiten Platz begnügen musste, hat sie sich in diesem Jahr wieder als Publikumsliebbling Nummer 1 durchgesetzt. Mit einem Rekordergebnis von 41,2 Prozent entschied sie die öffentliche Online-Abstimmung über das „Zertifikatehaus des Jahres“ für sich. Mehr als 19.500 Teilnehmer hatten sich daran beteiligt, wobei sie jeweils mehrere Favoriten benennen mussten. Deshalb liegt die Gesamtsumme bei allen Publikumsabstimmungen immer weit über 100 Prozent. Die Commerzbank war dabei nicht zu stoppen und hat sich auf ihrer Abschiedstournee vor der im vergangenen Jahr angekündigten Übertragung ihres Zertifikategeschäfts an die Société Générale zum insgesamt vierten Mal durchgesetzt. Der Vorsprung bei dieser Wahl des Publikumsliebblings war dabei so groß wie seit vielen Jahren nicht mehr. Dahinter folgt dann aber ebenfalls mit deutlichem Abstand zu allen Nachfolgenden die **DekaBank**. Für die Zentralbank des Sparkassensektors gaben 30,4 Prozent der Teilnehmer eine ihrer Stimmen ab. Damit bestätigt die Deka eindrucksvoll ihre Position als wichtigster Herausforderer bei der Wahl zum „Zertifikatehaus des Jahres“. Seit fünf Jahren belegt sie immer einen der ersten beiden Plätze, was schon deshalb bemerkenswert ist, da die Deka erst vor 6 Jahren in das Geschäft mit Zertifikaten eingestiegen ist. Den dritten Platz sichert sich erstmals **BNP Paribas**, die von 21,5 Prozent der Umfrageteilnehmer zu den Favoriten gezählt wird. Sie verweist damit die **Deutsche Bank** auf den vierten Platz und verhindert damit, dass diese zum zehnten Mal in Folge das Podium erreicht. Auch die **DZ Bank**, als Siegerin der Jury-Wertung, hat das Podium bei der Online-Abstimmung als fünfte abermals verpasst. Dahinter folgt dann ein breites Feld von Emittenten, die jeweils nur wenige Prozentpunkte auseinander liegen und die alle ohne die Unterstützung eines großen Filialnetzes oder der breiten Kundenbasis eines hauseigenen Online-Brokers auskommen müssen. Das starke Abschneiden von **Lang & Schwarz**, **JP Morgan** und **Goldman Sachs** ist deshalb besonders beeindruckend.



Unter allen Teilnehmern der Publikumsabstimmung wurde eine Reise nach Berlin zur Preisverleihung der ZertifikateAwards 2019/2020 verlost.

Das Gesamtpaket umfasste drei Nächte inklusive Frühstück im stylischen „Motel One Upper West“ am Kurfürstendamm für den Gewinner und seine Begleitperson. Für das Rahmenprogramm des Berlin-Wochenendes erhielt der Gewinner einen 50-Euro-Gutschein für die spektakuläre Bar des Hotels und zwei Tickets für eine Aussichtsfahrt in einem der größten Heliumballone der Welt in unmittelbarer Nähe zum Checkpoint Charlie.

Definitiv einzigartig wurde der Hauptstadt-Ausflug dann durch die exklusive Einladung zur Gala anlässlich der Verleihung der ZertifikateAwards in der Hauptstadt-Repräsentanz von Bertelsmann, der Konzernmutter unseres Mitveranstalters n-tv.

**Gewonnen hat:**  
Steffen Bollmann  
aus Dresden



# Profis handeln bei der Nummer 1. Sie auch?

Wir sind europäischer Marktführer im Handel mit Anlage- und Hebelprodukten. Unsere Handelsexperten tragen entscheidend zur Qualität der An- und Verkaufspreise bei und das täglich von 8 bis 22 Uhr.

Mehr erfahren unter [www.boerse-stuttgart.de/produktsuche](http://www.boerse-stuttgart.de/produktsuche)

**Keine Transaktionsgebühren  
bis zu einem Ordervolumen  
von 1.100€**

**Börse  
Stuttgart**

Publikums-Votum

# Zertifikat des Jahres

## Publikumswertung 2019/2020



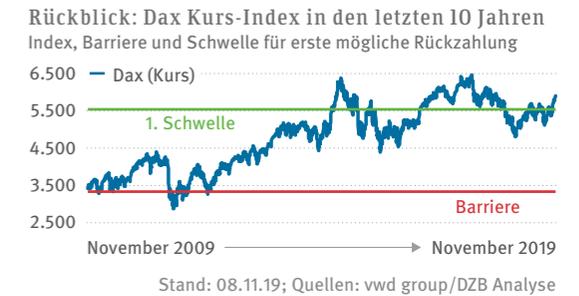
Zwölf herausragende Konzepte aus dem Zertifikate-Jahrgang 2019 Für die Publikumswahl zum „Zertifikat des Jahres 2019/2020“ wurden zwölf Produktkonzepte nominiert, die im Award-Jahrgang ab Oktober 2018 herausragten, da sie besonders sinnvoll, innovativ, anlegerfreundlich oder erfolgreich sind. Dabei ist vor dem Hintergrund des riesigen Angebots an Zertifikateideen bereits eine Nominierung als Auszeichnung anzusehen – auch wenn letztlich nur drei der Kandidaten mit einer Trophäe bedacht werden können. Neben den Gewinnern waren nominiert:

<b>BANG Open End Net Return</b> HypoVereinsbank, HX80WV	<b>Deutsche Aufsteiger Index NR</b> HypoVereinsbank, HX8SH7	<b>Protect Express Beyond Meat</b> Vontobel, VF8EAR
<b>Belt &amp; Road Strategie-Index</b> Vontobel, VF5Y6S	<b>ExtraChance ST Dt. Telekom</b> DZ Bank, DGE1NV	<b>Solactive Europe Big Data Sentiment</b> UBS, UBS1BX
<b>Best Entry-Zertifikat ESX50</b> Deutsche Bank, DB9UTQ	<b>Fixkupon Express Plus</b> Leonteq, A2UR2K	<b>Zinsdifferenz-Anleihe 2019/2034</b> Helaba, HLB35U

2019/2020

## 5,65% Multi Stufen-Express (Société Générale, ST6W6W)

Außergewöhnliche Chancen – ungewöhnliche Wege. Bei dem Stufen-Express auf die Kursindizes von Dax und Euro Stoxx 50 besteht ab Januar 2021 die Aussicht auf eine vorzeitige Rückzahlung mit einem Expresszuschlag von 5,65%. Dazu müssen beide Indizes über dem Stand zu Laufzeitbeginn notieren. Ist dies nicht der Fall, kommt es ein Jahr später zur zweiten Chance. Die einzuhaltende Schwelle sinkt dann auf 95% des Anfangswertes. Der Zuschlag steigt dafür auf 11,30% (2\*5,65). So geht es in den Folgejahren weiter. Am letzten Tag (2027) genügt es dann, dass die Indizes mindestens bei 60% des Anfangsstands liegen, um den bis dahin auf 39,55% gestiegenen Zuschlag zu erhalten. Nur wenn einer der Indizes dann mehr als 40% verloren hat, kommt es zu Verlusten.



## Euro Stoxx 50 Low Carbon Net Return (Goldman Sachs, GA6SZJ)

Die von Stoxx entwickelte Auswahlstrategie zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz eines Portfolios zielt längst nicht nur auf das „gute Gewissen“ der Investoren. Denn inzwischen hat auch die Finanzwelt die Vernachlässigung von Klimaaspekten als ernstzunehmendes Risiko für Unternehmen ausgemacht. Sei es wegen drohender gesetzgeberischer Eingriffe oder aufgrund der Gefahr klimabedingter Schäden und Zusatzkosten. Das Indexkonzept basiert dabei nicht nur auf historischen Emissionsdaten, sondern auch auf den künftig erwarteten. Dies stellt sicher, dass Änderungen der Geschäftspolitik schnell ihren Niederschlag finden. Die Indizes enthalten dieselben Aktien wie der Grundindex, werden aber abhängig vom ökologischen Fußabdruck auf- oder abgestuft.

### Top-10 der Indexwerte im Vergleich

ESX50 Low Carbon			ESX50 Klassisch		
Name	Land	Gewicht	Name	Land	Gewicht
SAP	DE	5,00 %	Total	FR	5,05 %
LVMH	FR	4,79 %	SAP	DE	4,67 %
ASML	NL	4,44 %	Linde	DE	3,81 %
Allianz	DE	4,25 %	LVMH	FR	3,89 %
Sanofi	FR	4,16 %	ASML	NL	3,76 %
Unilever	NL	3,64 %	Sanofi	FR	3,59 %
Siemens	DE	3,61 %	Allianz	DE	3,52 %
Airbus	FR	3,34 %	Unilever	NL	3,15 %
Total	FR	3,28 %	Siemens	DE	3,07 %
L'Oreal	FR	2,92 %	Anheuser-B.	BE	2,91 %

- Höhergewichtung um mehr als 0,60 Prozentpunkte
- Höhergewichtung um bis zu 0,60 Prozentpunkte
- Niedrigergewichtung um mehr als 1,50 Prozentpunkte

## 90% Anleihe mit Cap und Fixkupon (BNP Paribas, PZ9RA7)

Deutsche Anleger sind fordernd. Viele verlangen feste Zinszahlungen und ein hohes Maß an Sicherheit, bei dem klar festgelegt ist, wie hoch ein möglicher Verlust schlimmstenfalls ausfallen kann. Trotzdem soll es auch eine Chance auf Teilhabe an den Aktienmärkten geben und das angelegte Geld soll weiter verfügbar bleiben. Klingt unmöglich? Nicht für die BNP. Bei den regelmäßig angebotenen 90%-Teilschutzanleihen mit Fixkupon werden all diese Wünsche erfüllt. Bei der aktuellen Emission wird jedes Jahr unabhängig vom Aktienmarkt ein kleiner Kupon von 0,5% gezahlt. Der maximale Verlust ist auf 10% begrenzt. Und bei steigenden Aktienkursen werden Anleger bis zu einem Höchstwert von 25% beteiligt. Ein Ausstieg ist jederzeit über die Börse möglich.

### Eckdaten der 90% Teilschutz-Anleihe auf den Euro Stoxx Select Dividend 30

WKN	PZ9RA7	Indexverlauf letzte 5 Jahre
Emissionstag	13.09.19	
Fälligkeitstag	13.09.24	
Nennwert	1.000 €	
Kupon zahlbar	0,5% p.a. jährlich	
Kapitalschutz	90%	
Obergrenze	125%	
max. Rendite p.a.	5,02%	
Fixierte Indexwerte		
Startkurs	1.905,72	
Basis (90%)	1.715,15	
Teilhabe-Grenze	2.382,15	

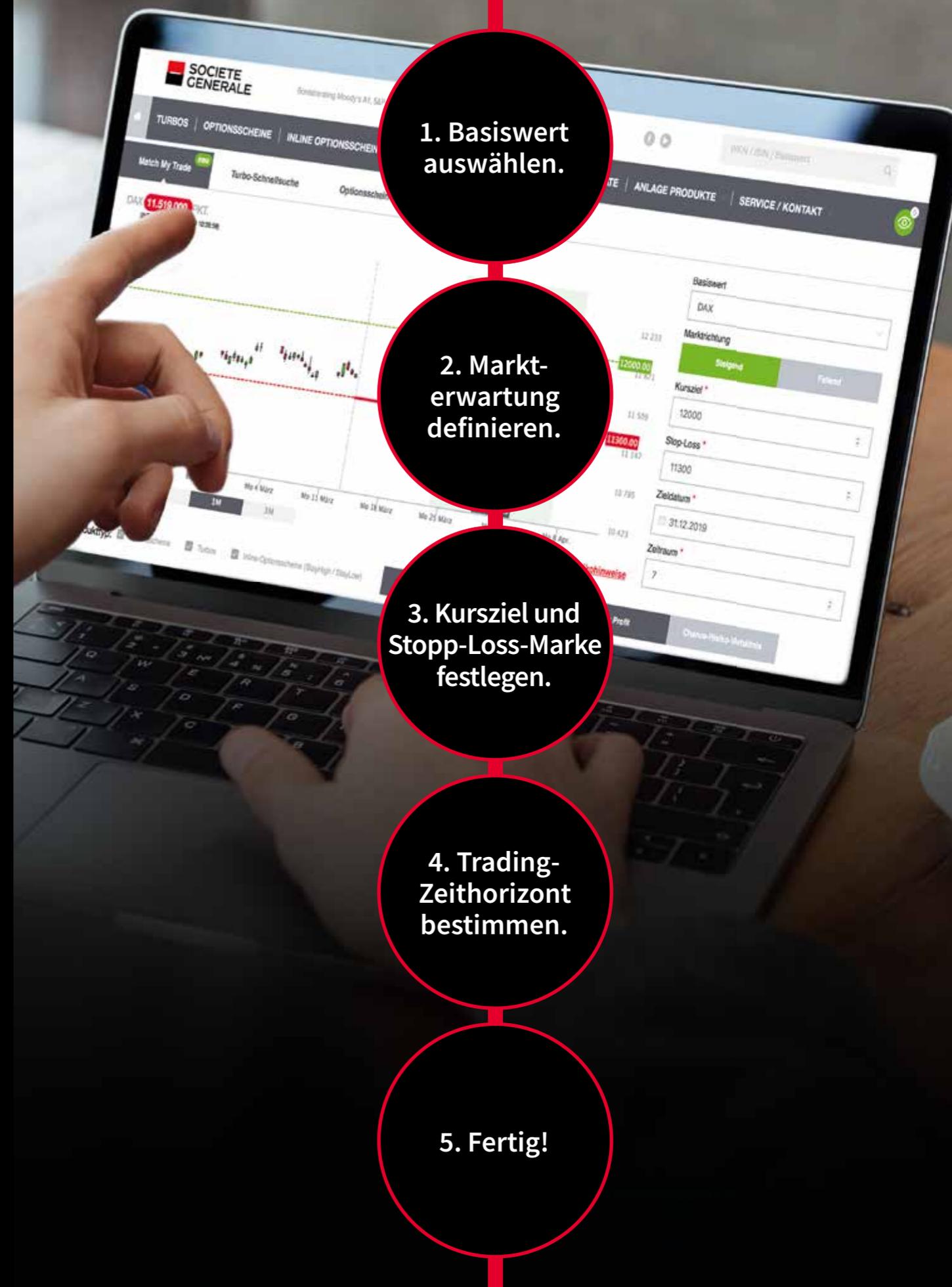
Stand: 08.11.19  
 Quellen: vwd group/DZB Analyse

# SCHNELLER ZUM OPTIMALEN HEBELPRODUKT MIT MATCH MY TRADE.

Mit unserer einzigartigen Schnellsuche Match my Trade filtern Sie aus mehr als **130.000 Turbos und Optionsscheinen** in Sekunden die Hebelprodukte heraus, die für Ihre Markterwartung nach objektiven Kriterien die besten Ergebnisse versprechen – mit grafischer oder direkter Eingabe, ohne lange Listen zu durchsuchen. Jetzt ausprobieren!

[www.matchmytrade.de](http://www.matchmytrade.de) | [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)

THE FUTURE IS YOU  SOCIETE GENERALE



1. Basiswert auswählen.

2. Markterwartung definieren.

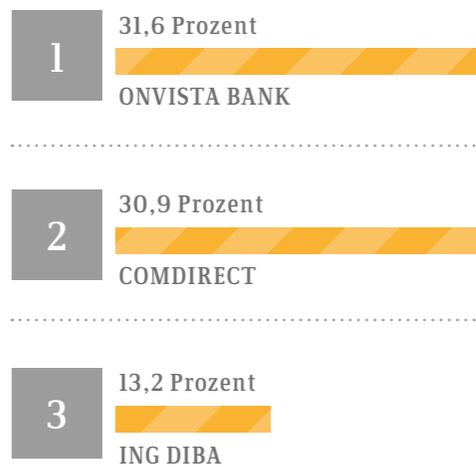
3. Kursziel und Stopp-Loss-Marke festlegen.

4. Trading-Zeithorizont bestimmen.

5. Fertig!

## Bester Online-Broker

### Publikumswertung 2019/2020



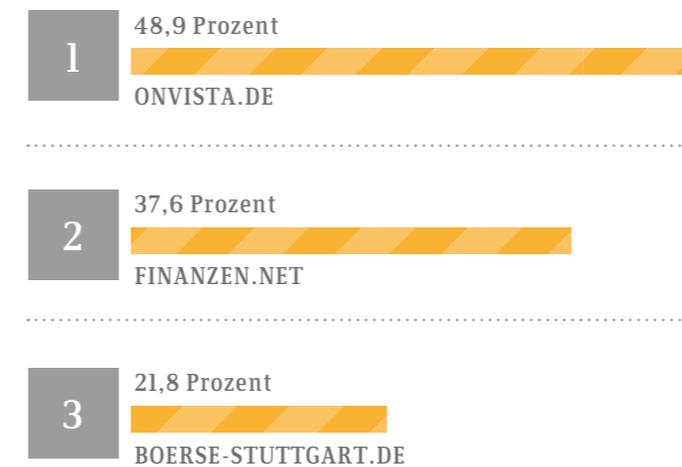
**Günstige Depotführung**  
Online-Broker und Direktbanken zeichnen sich vor allem durch ein sehr kostengünstiges Angebot der Konto- und Depotführung aus. Vielfach muss für die Ausführung einer Wertpapierorder weniger als zehn Euro bezahlt werden. Auch die Depotführung ist oft gebührenfrei möglich.

**Sparpläne für Zertifikate**  
Viele der Anbieter fungieren mittlerweile als Vollbank. Der Fokus liegt dabei nicht allein auf günstigen Orders, sondern auch auf dem langfristigen Vermögensaufbau. So werden den Kunden oft auch kostengünstige Sparpläne für Indexzertifikate und ETFs angeboten.

Die Erstplatzierten des vergangenen Jahres haben ihre Spitzenpositionen verteidigt. Und wieder hat sich die Tochter gegen die Mutter durchgesetzt! Mit einem Vorsprung von 0,7 Prozent wird die seit 2017 zur Comdirect Gruppe gehörende **Onvista Bank** erneut als bester Online-Broker für Zertifikate gekürt und kommt sogar auf einen höheren Anteil bei den Nennungen als im Vorjahr. Die reinrassige Depotbank ist vor allem bei aktiven Anlegern beliebt. Transaktionen können unabhängig vom Ordervolumen zum Festpreis von 5,00€ abgewickelt werden. Dies gilt etwa beim außerbörslichen Handel, der auch mit 15 Anbietern von Zertifikaten und Optionsscheinen möglich ist. Aber nicht nur Trader sind bei der Onvista Bank gut aufgehoben: Für den langfristigen Vermögensaufbau werden Sparpläne in 230 verschiedenen Produkten ab 1,00€ je Ausführung angeboten. Beliebteste Vollbank ist aber weiterhin die **Comdirect**. Sie ist das einzige Institut, das bei der Publikumsumfrage immer auf dem Podium vertreten war – und zwar seit 2013 durchgängig auf Platz 1 oder 2! Der starke Zuspruch spiegelt sich auch in den Geschäftszahlen wider: Die Anzahl von Kunden und Depots steigt weiter stetig an. Mittlerweile sind es 2,7 Millionen Kunden mit 1,52 Millionen Depots und 1,67 Millionen Girokonten. Als neue Nummer 3 meldet sich die **ING Diba** zurück. Der einstige Zins-Champion setzt auf Vermögensaufbau für jedermann. Ob in Eigenregie über das nochmals aufgestockte Angebot an ETF-Sparplänen oder als Partner des bislang erfolgreichsten Robo-Advisors Scalable.

## Bestes Zertifikate-Portal

### Publikumswertung 2019/2020



Mission doppelte Titelverteidigung vollumfänglich erfüllt! Neben dem sehr knappen Sieg der Onvista Bank bei den beliebtesten Brokern hat sich auch **Onvista.de** bei der Abstimmung zum Besten Zertifikate-Portal durchgesetzt. Der Vorsprung fällt hier sogar noch deutlicher aus als im Vorjahr. Onvista.de konnte den Stimmenanteil noch etwas näher an die magische Marke von 50 Prozent heranbringen. Schließlich votierten beeindruckende 48,9 Prozent der Umfrageteilnehmer mit einer ihrer bis zu drei Stimmen für das Kölner Finanzportal, das auch in den letzten Monaten wieder konsequent an Verbesserungen gearbeitet hat und dabei die eigenen Nutzer aktiv mit einbezieht. Beachtenswert ist unter anderem das neue Angebot „Onvista Club“, in dem man für 3,90€ im Monat die Bannerwerbung abstellt und in den Genuss von Realtime-Kursen kommt. Zweiter wird ebenfalls zum zweiten Mal in Folge **Finanzen.net**. Die Karlsruher haben in diesem Jahr mit dem digitalen Vermögensverwalter „Oskar“ ihr Angebot nochmals verbreitert, worunter die Weiterentwicklung des Portals und der Stimmenanteil etwas gelitten haben. Die Reichweitenführerschaft wurde aber eindrucksvoll verteidigt und ausgebaut – sowohl im klassischen Web-Auftritt als auch bei mobilen Applikationen. Das Online-Angebot der Börse Stuttgart erringt in der Bewertung der Umfrageteilnehmer schon zum fünften Mal den dritten Platz. Das Ende 2018 umfangreich renovierte Portal **boerse-stuttgart.de** wurde dabei sehr konsequent für die mobile Nutzung optimiert.

**Auswahl leicht gemacht**  
Das Angebot an Zertifikaten und Optionsscheinen ist immens. Mehr als 1,7 Millionen Produkte stehen den Investoren zur Verfügung. Dass diese gewaltige Zahl nicht bedrohlich ist, liegt vor allem am Service der Online-Portale. Denn über deren ausgefeilte Auswahl-Tools kann aus dem Gesamtuniversum mit nur wenigen Klicks punktgenau das passende Papier herausgefiltert werden.

**News für jedermann**  
Und auch bei allgemeinen Finanzinformationen – von Kursen über Kennzahlen bis zu marktrelevanten Nachrichten – sorgen die Portale dafür, dass Privatanleger jederzeit mit den Profis mithalten können.

## Die Partner im Überblick



[www.zertifikateberater.de](http://www.zertifikateberater.de)

Die DZB Media GmbH verlegt mit „Der Zertifikateberater“ Deutschlands führende, unabhängige Fachpublikation zur Anlageberatung mit Strukturierten Wertpapieren. Das seit 2006 fünf Mal jährlich erscheinende Magazin und die zusätzlichen regelmäßigen Informationsdienste erreichen mehr

als 50.000 Anlageberater und Vermögensverwalter, auf deren besondere Informationsbedürfnisse die Berichterstattung fokussiert ist. Dieses spezialisierte Know-how stellt der Fachverlag darüber hinaus auch für Seminar- und Schulungsveranstaltungen bereit. Seit Anfang 2010 haben bereits mehr als 10.000 Berater im Rahmen verschiedener Veranstaltungsreihen die exklusiven Weiterbildungsangebote von „DZB unterwegs“ genutzt. Im Dezember 2011 startete der Verlag mit „DZB Portfolio“ zudem einen neuen Informationsdienst, der in zwei real geführten Echtheld-Depots die Vorgaben der DZB-Leser im Hinblick auf einen langfristigen Vermögensaufbau für Privatanleger umsetzt.



[www.ntv.de](http://www.ntv.de)

n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH – ein Unternehmen der Mediengruppe RTL Deutschland – ist Deutschlands erster Nachrichtensender. Charakteristisch für das n-tv Programm sind sein besonders hoher Live-Anteil und sein Breaking-News-Charakter.

Wann immer irgendwo in der Welt etwas Wichtiges passiert – n-tv berichtet sofort, schnell und zuverlässig. Als moderne News-Company bietet n-tv seine Inhalte zudem jeweils spezifisch aufbereitet auf allen Plattformen und über alle Medien hinweg an. Ob im TV, online, auf dem Smartphone, als Smart-TV-Angebot oder ganz aktuell auf der Smart-Watch - mit n-tv ist man immer und überall auf dem neuesten Stand und bestens informiert. Eines haben dabei alle Videos, Streams und Texte von n-tv gemeinsam: hohe journalistische Qualität und Glaubwürdigkeit. Das wird auch von den Nutzern honoriert. Mit bis zu 154 Millionen Visits pro Monat belegen n-tv.de und die mobilen Angebote des Senders laut IVW regelmäßig einen Spitzenplatz unter den Newsangeboten in Deutschland.

### Medienpartner



## BÖRSE FRANKFURT

[www.zertifikateboerse.de](http://www.zertifikateboerse.de)

Die Börse Frankfurt Zertifikate AG ist eine 100-prozentige Tochter der Deutsche Börse AG und ein führender

europäischer Handelsplatz für Zertifikate und Optionscheine. In der Zeit von 8:00 bis 22:00 Uhr können Anleger über 1,7 Millionen Produkte handeln. Alle Zertifikate-Orders werden über Xetra® abgewickelt – eines der leistungsstärksten Handelssysteme der Welt. Dies garantiert sekundenschnelle Ausführungen zu kostengünstigen Konditionen für alle Ordertypen. Damit ihre Produkte im Börse Frankfurt Zertifikate Premium Segment handelbar sind, müssen die Emittenten kontinuierlich Preise stellen, die für feste Mindestvolumina gültig sind. Neben einer unabhängigen Handelsüberwachung profitieren Anleger zusätzlich nur in Frankfurt von der „Automatic Trade Control“: einem kostenlosen Sicherheitscheck, der Auffälligkeiten identifiziert. Alle Trades werden daher nicht nur in Millisekunden ausgeführt, sondern gleichzeitig in Echtzeit automatisch geprüft. Zertifikate selbst gemacht: [www.zertifikator.de](http://www.zertifikator.de)

## Börse Stuttgart

[www.boerse-stuttgart.de](http://www.boerse-stuttgart.de)

Die Börse Stuttgart ist die Privatanlegerbörse und der führende Parketthandelsplatz in Deutschland. Private Anleger können in Stuttgart Aktien, verbriefte Derivate, Anleihen, ETFs, Fonds und Genussscheine handeln – mit höchster Aus-

führungsqualität und zu besten Preisen. Im börslichen Handel mit Unternehmensanleihen ist Stuttgart Marktführer in Deutschland, bei verbrieften Derivaten europäischer Marktführer. Im hybriden Marktmodell der Börse Stuttgart sind Handelsexperten in den elektronischen Handel eingebunden. Sie spenden bei Bedarf zusätzliche Liquidität und sorgen für eine zuverlässige und schnelle Orderausführung. Für Anlegerschutz und Transparenz greifen alle Regulierungs- und Kontrollmechanismen einer öffentlich-rechtlichen Börse. Mit einem Handelsvolumen von rund 71 Milliarden Euro in allen Anlageklassen im Jahr 2018 liegt die Börse Stuttgart an zehnter Stelle in Europa.



### Content-Partner



### Sponsoren



2019/2020

## Impressum

**Verlag:** DZB Media GmbH,  
Lützowufer 26, 10787 Berlin

**Herausgeber & Geschäftsführer:**  
Tobias Kramer

**Sitz der Gesellschaft:**  
Berlin | Registergericht: AG Charlottenburg

**Registernummer:**  
HRB 100382 B | USt-IdNr: DE247747043

**Telefon:** +49 (30) 219 961 80

**Telefax:** +49 (30) 219 961 829

**E-Mail:** servie@dzb-media.de

**Internet:** www.dzb-media.de

**Redaktion:**  
Ralf Andreß (Chefredakteur und V.i.S.d.P.),  
Daniela Helemann

**E-Mail:** redaktion@dzb-media.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil  
und Anzeigenverkauf:**

Tobias Kramer (Anschrift siehe links)

**Telefon:** +49 (30) 219 961 80

**E-Mail:** vertrieb@dzb-media.de

**Druck:**

Griebsch & Rochol Druck GmbH,  
Gabelsbergerstraße 1, 59069 Hamm

**Design, Layout, Grafik:**

dtp product, Christian Görke

Egelpfuhlstr. 11, 13581 Berlin

**E-Mail:** design@chritte-dtp.de

## Urheberrechtshinweis & Haftungsausschluss

### Urheberrechtshinweis:

Alle Inhalte dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Nachdruck und anderweitige, auch elektronische, Veröffentlichung oder Verwendung sowie elektronische Archivierung sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig.

### Haftungsausschluss:

Die veröffentlichten Informationen, insbesondere Daten, Studien, Kommentare, Einschätzungen, Empfehlungen, Meinungen und Darstellungen stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZB Media GmbH und die Redaktion weisen darauf hin, dass die Investition in Wertpapiere und Finanzinstrumente grundsätzlich mit Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, verbunden ist. Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und

Gewissen erstellt. Die DZB Media GmbH und die Redaktion übernehmen keine Gewähr, Garantie oder Zusicherung für die Richtigkeit oder die Aktualität der veröffentlichten Informationen und behalten sich vor, die Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu ergänzen. Eine Haftung für Vermögensschäden infolge fehlerhafter, unvollständiger oder unrichtiger Informationen wird nicht übernommen. Dieses Produkt adressiert Leser aus der Bundesrepublik Deutschland, so dass Anzeigen ebenfalls ausschließlich an Leser aus der Bundesrepublik Deutschland gerichtet sind, sofern dies nicht anders bezeichnet wird.

### Verlinkungshinweis:

Die DZB Media GmbH und die Redaktion übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt von Websites, auf welche durch diese Publikation aufmerksam gemacht oder verlinkt wird.



# Zertifikate AWARDS

2 0 1 9 / 2 0 2 0

  
Der Zertifikateberater



  
BÖRSE  
FRANKFURT

  
Börse  
Stuttgart

---







---









---







---









---

www.zertifikateawards.de

# Zertifikate AWARDS

2019 / 2020



[www.zertifikateawards.de](http://www.zertifikateawards.de)

